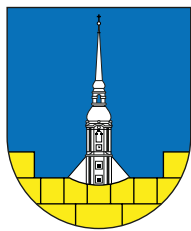


Worneboh-Bieleboh-Beitung



Heimatzeitung für das Cunewalder Tal
und umliegende Orte
- AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde -

37. Jahrgang | Nr. 5

Freitag, den 8. Mai 2026

2,00 EUR

Die Störche sind wieder da!



Foto: Werner Neitsch

Kurz nach dem Erscheinen der April-CBZ sollen sie auf dem Schornstein des Sägewerks Leuner in Klipphausen beim Nestbezug gesichtet worden sein: Zuerst ein Weißstorch, dann waren es zwei. Der erste Storch wurde am 11. April gegen 13:25 Uhr gesichtet. Der Zweite dann am 13. April gegen 17:15 Uhr. Herzlich willkommen!

Wissenswertes:

**Das Cunewalder Tal
in den 1990er Jahren
– ABM**

Informationen
des Bürgermeisters:

**Zunehmende
Aufkleberwut im
Ortsgebiet
– Elternbrief des
Bürgermeisters**

Weitere Informationen:

**Gaststätte
„Trattoria Il Fratelli“
in „Blauer Kugel“
wieder geschlossen
– Einzelheiten zur
Schließung**

Amtsblatt CBZ:

**Umfrage zur
Papierqualität
– bitte stimmen Sie
mit ab –
Ihre Meinung zählt!**

Aus dem Inhalt

Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen	S. 4
Aus der Arbeit des Gemeinderates	S. 7
Informationen des Bürgermeisters und der Verwaltung	S. 7
Nichtamtlicher Teil – Geburtstage, Glückwünsche und Nachrufe	S. 12
Kirchliche Nachrichten	S. 12
Örtliches – Feuerwehr, Schulen & Kitas, Wirtschaft	S. 14
Veranstaltungen und Kultur – Kalender, Infos und Rückblicke	S. 18
Aus dem Gemeindeleben – Vereine, Sport, Geschichtliches & Mehr	S. 23

Amtlicher Teil

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten

Dienstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr

Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie über das Sekretariat

Tel.: 035877 23010 vorher einen Termin.

Nach Absprache sind auch andere Termine möglich.

Internetadresse: www.cunewalde.de

E-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Telefonanschlüsse: Tel. 035877 2300 • Fax 035877 23030

Ämter:

Bürgeramt

Sekretariat	230-20	Finanzen und Wirtschaft/ Bauwesen	230-32
Ordnungsamt	230-23	Kämmerei / Kasse	230-33
Pass- und Meldeamt	230-24	Steuern	230-40
Standesamt	230-25	Bauamt	230-40

Sprechzeiten und Termine

Teilnehmergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise:

- Herr Adler, Telefon: 03591 5251-62433; Mail: wieland.adler@lra-bautzen.de
- Frau Westphal, Telefon: 03591 5251-62417; Mail: ines.westphal@lra-bautzen.de

Vor-Ort Sprechstunden 2026: Donnerstag 11.06.; 13.08.; 08.10. und 10.12. jeweils 16:00 - 18:00 im Ratssaal der Gemeindeverwaltung

Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“,

Frau Augustin, in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Tel.: 03585 2198580, Fax: 03585 2196489

Mail: info@zentrale-oberlausitz.de

Innere Zittauer Straße 28, 02708 Löbau

www.zentrale-oberlausitz.de

Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

- Sprechstunden Revierleiter, Herr Wetzlar, Tel. 03591/525168310, jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
- Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900, jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Dienststelle Sohland, Schlosstr. 2

Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizistin/ Bürgerpolizist jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr

In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen,

Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

Schiedsstelle – Friedensrichter

Herr Wolfgang Schulze

Telefon: 035877 27090

friedensrichter-cunewalde@gmx.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Notrufe & Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei:	110
Feuerwehr/ Rettungsdienst/ Notarzt:	112
Anmeldung (nur) Krankentransport:	03571 / 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:	116 117
Allgemeine Erreichbarkeit IRLS(Integrierte Ostsachen):	Regionalleitstelle 03571 / 19296

Wasserversorgung: SOWAG Zittau

Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98
MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90

Strom-/Gasversorgung: SachsenEnergie

kostenfreies Service-Tel.: 08 00/6 68 68 68
Gasstörung: 03 51/50 17 88 80
Stromstörung: 03 51/50 17 88 81

Sprechzeiten Hausmeister

Wohnungsverwaltung:

Rufnummer 2 15 36

Dienstag 14 –18 Uhr • Freitag 8 –11 Uhr

Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ e G:

Rufnummer 2 71 23

Dienstag 8 –11 Uhr

jeden 2. Dienstag im Monat 16 –18 Uhr

Abwasserentsorgung:

Abwasserzweckverband „Obere Spree“, OT Bederwitz, Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53

Bei Havarien und Störfällen: 0351/50178882

Polizei:

Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60

Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

Medizinische Dienste

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Mo., Di., Do. 19:00 – 7:00 Uhr

Mi. 14:00 – 7:00 Uhr

Fr. 14:00 Uhr bis Mo. 7:00 Uhr

Die Arztpraxis Dr. Thomas Hanisch hat vom 26.05. – 03.06.2026 geschlossen!


Sprechzeiten ASB-Sozialstation Cunewalde

In den Stationen Albert-Schweitzer-Siedlung 18 und Kirchweg 15 sind von Montag bis Freitag die Mitarbeiter täglich von etwa 9:45 – 10:45 Uhr anzutreffen.

Tel. Station ASS: 035877 899169

Tel. Station Kirchweg: 035877 27402

Zahnärztlicher Notfalldienst
 Bitte informieren Sie sich auf der u. g. Website. Über den QR-Code kommen Sie direkt dorthin – einfach mit dem Smartphone scannen!



Über die Notdienste informieren Sie sich bitte auf der Website
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Tierärztlicher Notfalldienst (Kleintiere)
 Zentrale Notrufnummer: 0180 5 843736

Öffnungszeiten Einrichtungen


Ortschronik
 Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 16:00 bis 18:00 Uhr
 E-Mail: ortschronik@cunewalde.de

Gemeindebibliothek
 Dienstag und Freitag 14:00 bis 18:00 Uhr
 Tel. 035877 230 60

Erlebnisbad – Eröffnung am 16. Mai!
 Mai/ September (Nebensaison):
 Montag bis Freitag 13.00 bis 19.00 Uhr
 Wochenende, Feiertage 10.00 bis 19.00 Uhr
 Juni/ Juli/ August (Hauptsaison)
 täglich 10.00 bis 20.00 Uhr
 Tel. 035877 / 27841

Tourist-Information Cunewalde
 Montag + Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr
 14:00 bis 17:00 Uhr

sowie zur Abendkasse bei Veranstaltungen
 E-Mail: touristinfo@cunewalde.de
 Tel.: 035877 / 80888



Erinnerungsservice für den Redaktionsschluss per WhatsApp – QR-Code scannen, beitreten und Benachrichtigungen auf laut stellen (Stummschaltung in Kanaleinstellungen aufheben)!

Die nächste Ausgabe erscheint am:
 Freitag, dem 5. Juni 2026

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
 Mittwoch, der 27. Mai 2026

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
 Freitag, der 29. Mai 2026, 9.00 Uhr

Abfallentsorgung

Abfuhrtermine in der Gemeinde Cunewalde


Dienstag, 12. Mai	Biotonne
Dienstag, 19. Mai	Biotonne
Mittwoch, 20. Mai	Restmülltonne (Cunewalde, Halbau)
Donnerstag, 21. Mai	Restmülltonne (Schönberg, W.-K.)
Freitag, 22. Mai	Gelbe Tonne
Dienstag, 27. Mai	Biotonne
Montag, 1. Juni	Blaue Tonne
Dienstag, 2. Juni	Biotonne
Mittwoch, 3. Juni	Restmülltonne (Cunewalde, Halbau)
Donnerstag, 4. Juni	Gelbe Tonne
	Restmülltonne (Schönberg, W.-K.)

Empfehlung der Redaktion: Probieren Sie gern mal die Abfall-App des Landkreises Bautzen aus. Diese ist sehr schnell eingerichtet und selbsterklärend. Außerdem erinnert Sie die App am Tag vor Abfuhr zu einer von Ihnen festgelegten Zeit – da kann man das Rausstellen kaum mehr vergessen!

**Grüngutentsorgung
 Grüngutsammelplatz Großpostwitz, Bederwitzer Straße, OT Eulowitz**

Annahme ab 17. März bis September:
 Montags 16:00 – 19:00 Uhr
 Freitags 15:00 – 18:00 Uhr
 Sonnabends 09:00 – 12:00 Uhr

IMPRESSUM
Czorneboh-Bieleboh-Zeitung



Das AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde erscheint monatlich und ist in der Gemeindeverwaltung sowie in einigen bekannten Verkaufsstellen in und um Cunewalde zum Einzelpreis von 2,00 Euro erhältlich. Eine kostenlose Einsicht ist immer 14 Tage nach Erscheinung auf der Website der Gemeinde Cunewalde unter www.cunewalde.de/amtsblatt-czorneboh-bielebohzeitung möglich. Dort finden Sie außerdem weitere Infos zu Abonnements sowie weitere wichtige Hinweise.

Herausgeber:
 Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde
 Tel.: 035877/230-0, E-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de
 Internet: www.cunewalde.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martlock

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
 Bürgeramt der Gemeindeverwaltung Cunewalde
 Tel.: 035877 / 23027, Mail: cbz@cunewalde.de

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Medienhaus und Druck:
 LINUS WITTICH Medien KG,
 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht geleistete Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates von Cunewalde am Mittwoch, dem 20. Mai 2026 fällt aus!
Bei Bedarf findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.
Thomas Martolock, Bürgermeister

17. Sitzung des Technischen Ausschusses am Dienstag dem 02.06.2026

Beginn öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr – Öffentlicher Teil
Tagungsort (öffentliche Sitzung): Gemeinde- und Bürgerzentrum, Ratssaal, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde
Zuvor findet ab 17:30 Uhr eine nichtöffentliche Vorortbegehung statt!

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung des Technischen Ausschusses und Bestellung der Protokollunterzeichner
3. Bürgerfragestunde
4. Überprüfung der Prioritätensetzung Winterdienstplan
TA-IV-002/2026
5. Aktuelles Baugeschehen
6. Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen
7. Verschiedenes / Informationen

Nichtöffentlicher Teil

Thomas Martolock, Bürgermeister

18. Sitzung des Finanzausschusses am Mittwoch dem 03.06.2026

Beginn: 18:00 Uhr – Öffentlicher Teil
anschließend Nichtöffentlicher Teil
Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum, Ratssaal, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Finanzausschusssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
5. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen mit einem Einzelwert von über 1.000 € im Zeitraum vom 01.01.2026 bis 31.03.2026 **FA-008/2026**
6. Betrachtung der Inneren Verrechnung (Bauhofleistungen) 2024 im Hinblick auf die Aufgaben einer Gemeinde **FA-IV-008/2026**
7. Feststellung des Jahresabschlusses und der örtlichen Prüfung des Eigenbetriebs Kultur Cunewalde 2023 sowie die Entlastung der Betriebsleitung **GR-107/2026**
8. Verschiedenes / Informationen
9. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnungen und evtl. Änderungen werden fünf Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, sowie über das Bürgerinformationssystem auf der Homepage www.cunewalde.de öffentlich bekannt gemacht.

Beschlüsse

Beschlüsse des Gemeinderates von Cunewalde

(Beschlüsse vom 22.04.2026)

Beschluss Nr. GR-103/2026 – Neubau kombinierte Kinderkrippe und Altentagespflege – Vergabe von Bauleistungen - Los 2A - Außenanlagen und Spielgeräte

Der Gemeinderat beschließt den Zuschlag auf das Angebot der wirtschaftlichsten Bieterin, die Firma Bau GmbH Franke, Scheibe 17, 02779 Hainewalde, zum Bruttopreis von 223.623,88€ zu erteilen.

Einstimmige Annahme (14x Ja).

Beschluss Nr. GR-104/2026 – Neubau kombinierte Kinderkrippe und Altentagespflege – Vergabe von Bauleistungen - Los 8 - Trockenbau

Der Gemeinderat beschließt den Zuschlag auf das Angebot der wirtschaftlichsten Bieterin, die Firma Innenausbau Runge, Obermarkt 19, 02826 Görlitz, zum Bruttopreis von 362.654,65€ zu erteilen.

Mehrheitliche Annahme (12x Ja, 1x Nein, 1x Befangenheit).

Beschluss Nr. GR-105/2026 – Neubau kombinierte Kinderkrippe und Altentagespflege – Vergabe von Bauleistungen - Los 11 - Heizungs-Installationsarbeiten

Der Gemeinderat beschließt den Zuschlag auf das Angebot der wirtschaftlichsten Bieterin, die Firma Heizungs- und Klimatechnik Gleisenberg, Särka 15A, 02627 Weißenberg, zum Bruttopreis von 150.093,58€ zu erteilen.

Mehrheitliche Annahme (12x Ja, 2x Enth.).

Beschluss Nr. GR-106/2026 – Neubau kombinierte Kinderkrippe und Altentagespflege – Vergabe von Bauleistungen - Los 13 - Elektro-Installationsarbeiten

Der Gemeinderat beschließt den Zuschlag auf das Angebot der wirtschaftlichsten Bieterin, die Firma EBS Elektroinstallation Blitzschutz-Service GmbH, Dorfstraße 61, 02827 Görlitz, zum Bruttopreis von 211.798,02€ zu erteilen.

Einstimmige Annahme (14x Ja).

Beschluss Nr. GR-107/2026 – Feststellung des Jahresabschlusses und der örtlichen Prüfung des Eigenbetriebs Kultur Cunewalde 2023 sowie die Entlastung der Betriebsleitung

Die Jahresrechnung 2023 des Eigenbetrieb Kultur Cunewalde wird mit Gesamterträgen in Höhe von 683.277,82 € und Gesamtaufwendungen in Höhe von 747.897,03 € festgestellt. Das Gesamtergebnis 2023 wird mit - 64.619,21 € und der Endbestand an Zahlungsmitteln mit 28.271,65 € festgestellt. Die Bilanzsumme ist in Höhe von 194.059,20 € festgestellt. Ergebnisverwendung: Der Jahresverlust in Höhe von 64.619,21 € soll wie folgt verwendet werden:

- Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von 64.619,21 €

Der Gemeinderat beschließt hiermit die Entlastung der Betriebsleitung. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 und der Prüfbericht werden der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Bautzen angezeigt, öffentlich bekannt gemacht (CBZ 05/2026) und vom 11.05.2026 bis 21.05.2026 zu den Öffnungszeiten in der Kämmerei der Gemeindeverwaltung Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum öffentlich ausgelegt.

Einstimmige Annahme (14x Ja).

Beschluss Nr. GR-112/2026 – Fortschreibung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (INSEK) Cunewalde - abschließende Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt, das in der Fassung vom März 2026 vorliegende Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (INSEK) der Gemeinde Cunewalde als strategische Arbeitsgrundlage und Leitlinie für die Gemeindeentwicklung der nächsten Jahre.

Einstimmige Annahme (14x Ja).

Thomas Martolock, Bürgermeister

Beschlüsse des Technischen Ausschusses

(Beschlüsse vom 07.04.2026)

Beschluss Nr. TA-010/2026 – Neubau kombinierte KIKRI und Altentagespflege – Vergabe von Bauleistungen - Los 10 - Sanitär-Installationsarbeiten

Der Technische Ausschuss beschließt den Zuschlag auf das Angebot der wirtschaftlichsten Bieterin, die Firma Hellner GbR, Fabrikstraße 5, 02681 Wilthen, zum Bruttopreis von 95.194,79€ zu erteilen. **Einstimmige Annahme** (6x Ja).

Beschluss Nr. TA-012/2026 – Neubau kombinierte KIKRI und Altentagespflege – Vergabe von Bauleistungen - Los 15 - Fußbodenverlegearbeiten

Der Technische Ausschuss beschließt den Zuschlag auf das Angebot der wirtschaftlichsten Bieterin, die Firma SKS Ausbau GmbH, Dr.-Robert-Koch-Str. 14a, 02727 Ebersbach-Neugersdorf, zum Bruttopreis von 52.334,78€ zu erteilen.

Einstimmige Annahme (6x Ja).

Beschluss Nr. TA-013/2026 – Neubau kombinierte KIKRI und Altentagespflege – Vergabe von Bauleistungen - Los 16 - Fliesenlegerarbeiten

Der Technische Ausschuss beschließt den Zuschlag auf das Angebot der wirtschaftlichsten Bieterin, die Firma Sonnek FLMB GmbH, Neuteichnitzer Straße 70, 02625 Bautzen, zum Bruttopreis von 29.688,16€ zu erteilen.

Mehrheitliche Annahme (4x Ja, 2x Enth.).

Thomas Martolock, Bürgermeister

Beschlüsse des Finanzausschusses

(Beschlüsse vom 08.04.2026)

Beschluss Nr. FA-008/2025 – Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Zeitraum vom 01.01.2026 bis 31.03.2026

Der Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendungen in Höhe von 1.000,00 Euro nach §73 Abs. 5 SächsGemO gemäß lfd. Nr. 1 der Anlage zu.

Der Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendungen in Höhe von 4.000,00 Euro nach §73 Abs. 5 SächsGemO gemäß lfd. Nr. 2 der Anlage zu.

Der Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendungen in Höhe von 1.000,00 Euro nach §73 Abs. 5 SächsGemO gemäß lfd. Nr. 3 der Anlage zu.

Der Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendungen in Höhe von 3.000,00 Euro nach §73 Abs. 5 SächsGemO gemäß lfd. Nr. 4 der Anlage zu.

Der Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendungen in Höhe von 1.000,00 Euro nach §73 Abs. 5 SächsGemO gemäß lfd. Nr. 5 der Anlage zu.

Der Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendungen in Höhe von 1.000,00 Euro nach §73 Abs. 5 SächsGemO gemäß lfd. Nr. 6 der Anlage zu.

Der Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendungen in Höhe von 1.000,00 Euro nach §73 Abs. 5 SächsGemO gemäß lfd. Nr. 7 der Anlage zu.

Einstimmige Annahme (7x Ja).

Beschluss Nr. FA-009/2026 – Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2023-2025 des Eigenbetrieb Kultur Cunewalde sowie der örtlichen Prüfung

Der Finanzausschuss beschließt, die Prüfungsleistung der Jahresabschlüsse 2023 – 2025 des Eigenbetriebs Kultur Cunewalde inklusive der örtlichen Prüfung an die Donat WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Chemnitzer Straße 48a, 01187 Dresden, zu vergeben.

Einstimmige Annahme (7x Ja).

Thomas Martolock, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde

Mitteilung an alle Steuerzahler

Am 15. Mai 2026 sind die neuen Grundsteuerraten, die Gewerbesteuvorauszahlungen sowie die Pachten für das II. Quartal 2026 fällig.

Sollten Sie einen Dauerauftrag bei Ihrer Bank eingerichtet haben, ist dieser anzupassen. Bei einem erteilten SEPA-Lastschriftmandat, ziehen wir den neuen Betrag automatisch ein.

Gern können Sie uns für die Zahlung ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen, das

Formular dafür finden Sie auf unserer Homepage

www.cunewalde.de

Bankverbindung der Gemeinde:

Kreissparkasse Bautzen:

IBAN: DE70 8555 000 1000 1001 00

BIC: SOLADES1BAT

Volksbank Löbau-Zittau:

IBAN: DE66 8559 0100 4519 0239 09

BIC: GENODEF1NGS

Kämmerei

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Gemeindeverwaltung Cunewalde, Eigenbetrieb Kultur Cunewalde, Cunewalde

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Eigenbetrieb Kultur Cunewalde, Cunewalde, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Eigenbetrieb Kultur Cunewalde, Cunewalde, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Dresden, den 26. März 2026

DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Öffentliche Bekanntmachung

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Kultur Cunewalde 2023 wird vom 11.05.2026 bis 21.05.2026 zu den Öffnungszeiten in der Kämmerei der Gemeindeverwaltung Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum öffentlich ausgelegt.

Der Jahresabschluss ist darüber hinaus auch dauerhaft zur Einsichtnahme in der Kämmerei verfügbar.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Fortschreibung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (INSEK) beschlossen!

Das ganze Konzept ist mit über 200 Seiten für die CBZ zu umfangreich – deshalb finden Sie es auf der Homepage der Gemeinde, Rubrik Bürgerservice unter Satzungen & Verordnungen, Unterpunkt Bauwesen. Mit dem QR-Code kommen Sie ganz einfach direkt da hin!



Weitere Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Staatsbetriebs Sachsenforst zum Vorhaben „Aktualisierung der selektiven Waldbiotopkartierung“ Kartierdurchgang 2026

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden.

Für die im Jahr 2026 durchzuführende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Landkreis Bautzen und dem westlichen Landkreis Görlitz hat der Staatsbetrieb Sachsenforst das „Ingenieurbüro Voigt“

mit den notwendigen Außenaufnahmen beauftragt.

Die Mitarbeiter des Büros werden als Beauftragte der Forstbehörden (§ 40 Abs. 6 SächsWaldG), die zu untersuchenden Flächen im Landkreis Bautzen von Mai bis September 2026 begehen. Die Untersuchungsgebiete liegen innerhalb der folgenden Gemeinden: Göda, Stadt Bautzen, Doberschau-Gaußig, Obergurig, Neukirch, Stadt Wilthen, Stadt Schirgiswalde-Kirschau, Großpostwitz/O.L., Cunewalde, Kübschütz, Oppach, Stadt Neusalza-Spremberg und Schönbach.

Wir bitten die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis.

Ob im Zuge der Kartierung ein konkretes Flurstück betroffen ist, kann im Forstbezirk Neustadt erfragt werden.

Ihr zuständiger Ansprechpartner ist:

Forstbezirk Neustadt

Sachbearbeiter Privat- und Körperschaftswald

Herr Konstantin Schanze, Tel.: 0359 / 6585731

Bei allgemeinen Fragen zur Waldbiotopkartierung steht Ihnen das Referat „Naturschutz im Wald“ der Geschäftsleitung von Sachsenforst zur Verfügung

Ansprechpartner:

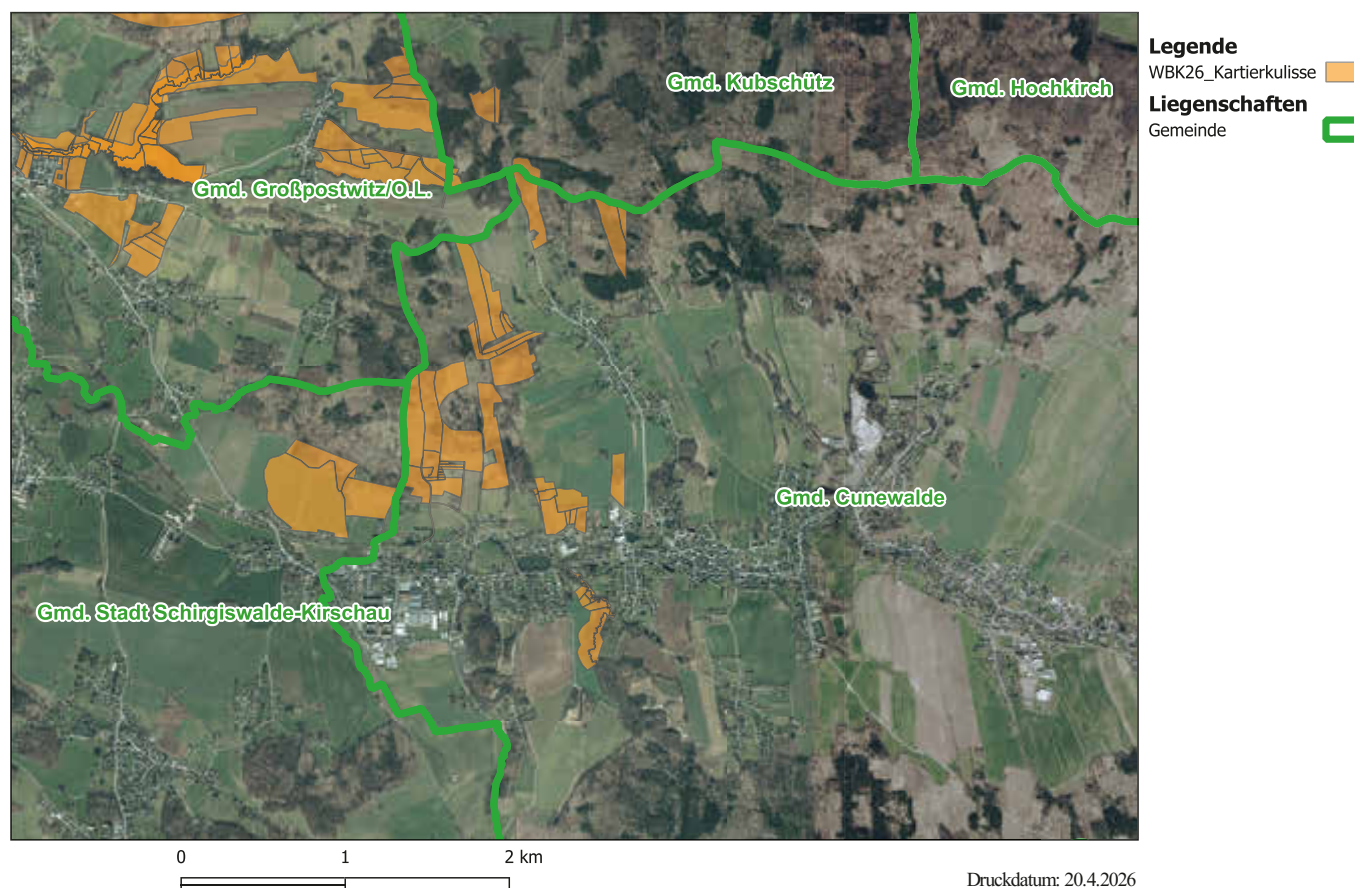
Michael Götze-Werthschütz

Michael.Goetze-Werthschuetz@sachsenforst.sachsen.de

03501/ 468337

Durchführung Waldbiotopkartierung 2026

Übersichtskarte - Betroffenheit von Flächen in der Gemeinde Cunewalde



Informationen aus der Verwaltung

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 22. April 2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Cunewalde trat am 22. April 2026 im Haus des Gastes „Blaue Kugel“ zu seiner 20. Sitzung zusammen. Von 17 Gemeinderäten waren 14 anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

Zu Beginn der Sitzung wurde das Protokoll der letzten Sitzung ohne Einwendungen bestätigt. Anschließend hatten Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anliegen vorzubringen. Zuvor nutzte Bürgermeister Martolock noch die Gelegenheit, um Frank Unger für seine Tätigkeit zu danken. Er war bis zum 18. März noch als Gemeinderat in Cunewalde aktiv und schied aus – Dirk Kahlert rückte auf seinen Platz nach.

Kinderbetreuung im Fokus der Bürgerfragestunde

Ein zentrales Thema der Bürgerfragestunde waren die Kosten der Kinderbetreuung. Eine Bürgerin wies darauf hin, dass diese im Vergleich zu umliegenden Gemeinden höher ausfallen würden. Bürgermeister Thomas Martolock erläuterte, dass die Gemeinde nur begrenzten Einfluss auf die Kosten habe, da gesetzliche Vorgaben und Rahmenbedingungen maßgeblich seien. Gleichzeitig verwies er auf die hohen finanziellen Aufwendungen der Gemeinde in diesem Bereich – gar jeder achte Euro aus dem Gemeindehaushalt. Der Gemeinderat wird sich erneut mit dem Thema befassen.

Fortschritt beim Neubau der Kinderkrippe und Altentagespflege

Im weiteren Verlauf der Sitzung standen mehrere Vergaben im Zusammenhang mit dem Neubau der kombinierten Kinderkrippe und Altentagespflege in Weigsdorf-Köblitz auf der Tagesordnung. Der Gemeinderat beschloss die Vergabe folgender Bauleistungen:

- Außenanlagen und Spielgeräte
- Trockenbauarbeiten
- Heizungs-Installationsarbeiten
- Elektro-Installationsarbeiten

Trotz teilweise gestiegener Baukosten konnten alle Aufträge an wirtschaftlichste Anbieter vergeben werden. Die Verwaltung bestätigte, dass die finanziellen Mittel im Rahmen der Planung weiterhin ausreichen.

Jahresabschluss des Eigenbetriebs Kultur festgestellt

Der Gemeinderat stellte den Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs Kultur Cunewalde fest. Dieser weist einen Verlust von rund 64.600 Euro aus. Gleichzeitig wurde die Betriebsleitung entlastet. Der Abschluss wird öffentlich ausgelegt.

INSEK als Leitlinie beschlossen

Mit der Fortschreibung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (INSEK) hat der Gemeinderat eine wichtige strategische Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde beschlossen. Das Konzept dient unter anderem als Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Fördermitteln.

Informationen zum Baugeschehen

Die Verwaltung informierte über aktuelle Bauprojekte, darunter den Neubau der Kinderkrippe sowie die Sanierung der Turnhalle der Oberschule. Bei letzterer wird derzeit mit Kosten von rund 2,2 Millionen Euro gerechnet.

Weitere Themen und Hinweise

- Die Gemeinde verzichtet auf ihr Vorkaufsrecht für ein Objekt an der Hauptstraße.
- Ein Feuerwehreinsatz aufgrund von Brandstiftung durch Pyrotechnik auf dem Sportplatz wurde thematisiert. Ermittlungen laufen.
- Die Gemeinde plant, die Nutzungsordnung für Sportanlagen zu überarbeiten.
- Die Gaststätte in der „Blauen Kugel“ wird zum 30. April 2026 schließen.

Die öffentliche Sitzung endete um 20:56 Uhr.

Informationen des Bürgermeisters

Ausbau der Hauptstraße in Obercunewalde

Letzter Akt des Ausbaues der Hauptstraße in Obercunewalde zwischen der Bielebohstraße und der Oberen Polenzstraße in Vorbereitung – Voraussetzungen für den Abbruch der Ruine Hauptstraße 223 sind geschaffen

Erinnern sie sich noch? Am 16. Dezember 2019 wurde bei einem kleinen Bürgerfest und zünftiger Blasmusik der fertiggestellte Bauabschnitt der Hauptstraße zwischen der Bielebohstraße und der oberen Einmündung der Polenzstraße wieder für den Verkehr freigegeben. Bei diesem sehr umfangreichen Vorhaben und mit einer langwierigen Vollsperrung wurde nicht nur die Hauptstraße grundhaft ausgebaut, sondern auch die Straßenbrücke in Höhe der ehemaligen Drogerie Hensel und des Gebäudes Hauptstraße 207 komplett neu errichtet, ebenso wie mehrere größere Stützmauern.



Bereits zu diesem Zeitpunkt war das benachbarte Gebäude an der Hauptstraße 223 im städtebaulichen Sinne ein Problemfall. Die Anfang der 90er Jahre begonnene Sanierung des Gebäudes konnte durch die damaligen Eigentümer aus verschiedensten Gründen leider nicht abgeschlossen werden und auch ein Brandereignis hatte das Gebäude stark in Mitleidenschaft gezogen. Gemeinsam mit den Eigentümern hatte die Gemeinde nach Lösungen gesucht und auch gefunden. Die damaligen Eigentümer hatten der Baumaßnahme bereits zugestimmt, doch leider war zwischenzeitlich ein Miteigentümer verstorben.

Im Juli 2023 konnte, nachdem sehr viele rechtliche Dinge zu klären waren, ein notarieller Kaufvertrag abgeschlossen werden. Bevor jedoch in einem nunmehrigen letzten Bauabschnitt die Böschung zwischen der Hauptstraße in Richtung Gebäude hergestellt werden kann, war der Hang provisorisch zu sichern, bis die Gemeinde auch im Grundbuch als Eigentümer eingetragen war. Dies ist nunmehr auch erfolgt.

Wie geht es nun weiter?

Mit der Straßenbauverwaltung (LASuV Bautzen) sind jetzt Gespräche hinsichtlich der Vorbereitung und Durchführung des Gebäudeabbruchs, dem Rückbau der Spritzbetonwand und den Resten der Stützmauer sowie der Anlage der neuen Böschung zu führen.

Aktuell steht noch nicht fest, ob die Finanzierung bereits für dieses Haushaltsjahr gesichert ist.

Das alte Wohnhaus wird in diesem Zusammenhang mit abgerissen.

Mit der Veräußerung der benachbarten noch erhaltungswürdigen Scheune, an einen Handwerksbetrieb aus dem Ort, wird sich auf Vorschlag des Bürgermeisters der Gemeinderat in Kürze befassen. Wir werden weiter berichten.

Ehemalige Kinderkrippe und Zustellstützpunkt der Deutschen Post in Weigsdorf-Köblitz wurde veräußert

Am 16. April 2026 wurde nach erfolgreicher Vermittlung durch die Immobilienabteilung der Kreissparkasse Bautzen die ehemalige Kinderkrippe in Weigsdorf-Köblitz (die zuletzt über 20 Jahre als Zustellstützpunkt der Deutschen Post AG genutzt wurde und auch einige Jahre Vereinsräume der Haus- und Hobbybrauer sowie eine Physiotherapie beherbergte) veräußert. Die Veräußerung erfolgte zum vollen Verkehrswert (279 T€) nach der entsprechenden Zustimmung des Gemeinderates in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung im März 2026. Käufer ist ein Investor, der zur Zeit in Zittau wohnt. Er beabsichtigt mit seiner Firma, lt. dem Kaufvertrag beigefügten Businessplan, diesen Standort für einen modernen Onlinehandel und Online-shop sowie einen repräsentativen Showroom für den Direktverkauf hochwertiger Golf- und Streetwear zu ertüchtigen und teilweise auszubauen. Ein Teil des Gebäudes wird für eigene Wohnzwecke genutzt.



Somit kann das Gebäude auch, wie seit längerem von der Gemeinde beabsichtigt, einer gewerblichen Nutzung zugeführt werden und gleichzeitig auch ein Wohnen ermöglichen.

Wie erwähnt, wurde der sogenannte Businessplan Teil des Kaufvertrages, der auch entsprechende Spekulationsklauseln und ein Rückkaufsrecht für den Fall eingeräumt, dass die beabsichtigte Investition nicht im Zeitraum durchgeführt wird. Angesichts der schon sehr konkreten Projektgespräche und der schon vorgelegten belastbaren Unterlagen, gehen wir von Letzterem selbstverständlich nicht aus.

In den nächsten Monaten ist sicherlich noch kein Baukran zu erwarten, da wie bei allen Vorhaben ja erst der Kaufvertrag vollzogen werden muss und entsprechende Bauantragsverfahren etc. durchgeführt werden.

Wir werden weiter berichten.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Was wird aus der alten Ölmühle in Obercunewalde?

Im letzten Jahr konnten wir im Bereich der ehemaligen Ölmühle in Obercunewalde erfolgreich die letzte Hochwasserschadensmaßnahme abschließen – den Rückbau der alten Brücke und der Wehranlage.

Bekanntermaßen war hier eine mehrjährige Verzögerung eingetreten, da die vormaligen Bewohner des Gebäudes (nicht Eigentümer) aufgrund umfangreicher notarieller Vollmachten, die sie sich bei der Eigentümerin „eingeholt“ hatten, gegen das Bauvorhaben gleich bei mehreren Gerichtbarkeiten Klagen angestrengt hatten. Die Klagen waren sowohl beim Amtsgericht und Landgericht, zivilrechtlich (Forderungen nach Baustopp) als auch beim Verwaltungsgericht und Oberverwaltungsgericht (gegen die Baugenehmigung des Landkreises für das Gesamtbauvorhaben) eingegangen. Zwar wurden alle Rechtsstreite seitens der Gemeinde und des Landkreises gewonnen, verblieben sind aber Kosten für Rechtsberatungen im erheblichen 5-stelligen Bereich, die die Gemeinde trotz Rechtsschutzversicherung aufgrund des so komplexen Verfahrens nicht alle ersetzt bekommt und selbst finanzieren muss.

Die beiden Bewohner sind mittlerweile verstorben und das Haus unbewohnt.

Der Verfall des großen baulichen Anwesens mit seiner großen Geschichte, welches sogar über 2 Anschriften - Am Bahndamm 5 und Hauptstraße 216 - verfügt, schreitet zunehmend fort. Die Gemeinde hatte daher im letzten Jahr ein Zwangsversteigerungsverfahren eingeleitet.

Nunmehr gibt es jedoch Gespräche mit der eigentlichen Eigentümerin.

Die Gemeinde wird die Eigentümerin auf der Suche nach einem neuen Eigentümer unterstützen, der das Gebäude wieder auf Vordermann bringt und zumindest erst einmal wieder eine Grundordnung herstellt. Dies wird alles andere als ein leichtes Vorhaben, wie auch eine gemeinsame Vorortbesichtigung deutlich machte. Wir werden weiter berichten.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Hinweis

Offizielle digitale Medien der Gemeinde Cunewalde sind ausschließlich die Homepage www.cunewalde.de sowie die offizielle Facebook-Seite www.facebook.com/Cunewalde.

Andere Seiten und Profile, welche z.B. mit dem Ortsnamen verknüpft sind, werden nicht durch die Gemeindeverwaltung betrieben oder autorisiert.

Alles aus einer Hand!
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Geschäftspapiere

Flyer

Broschüren

Etiketten

Schreibunterlagen

Zunehmende Aufkleberwut im Ortsgebiet – Bürgermeister richtet sich mit Elternbrief an die Eltern unserer Oberschüler und der 3. und 4. Klassen

Viele unter uns sind Fußballfans, aber nun einmal nicht jeder Bürger. Außerdem haben logischerweise Fußballfans je nach Region auch unterschiedliche Lieblingsvereine.

Aber muss man diese Liebe wirklich an jedem Lampenmasten oder Verkehrsschild deutlich anbringen?

Die aktuelle Flut an Aufklebern, die selbst vor Friedhofstoren, Verkehrsschildern und Lampen an Deutschlands größter Dorfkirche keinen Bogen macht, ist ziemlich offensichtlich aus Cunewalde heraus kriert worden, denn die Cunewalder Kirche und ein benachbartes Umgebendehaus müssen für diese sehr zweifelhafte Fankultur herhalten!

Bei allem Verständnis – viele Bürger nennen zurecht so etwas geschmacklos!

Der Bürgermeister hat dies zum Anlass genommen, sich, natürlich nach Absprache mit den Schulleitungen, mit einem offenen Elternbrief an die Eltern zu wenden.

Denkt man an seine eigene Schulzeit zurück, dann wird erfahrungsgemäß nicht jeder dieser Elternbriefe vom eigenen Kind zu Hause abgegeben, deshalb drucken wir den Elternbrief an dieser Stelle auch in der CBZ in seiner Komplettfassung ab und bitten um ihre Mithilfe.

Sehr geehrte Eltern,

bitte entschuldigen Sie, dass ich mich als Bürgermeister unserer wunderschönen Talgemeinde Cunewalde heute in etwas unüblicher Form an Sie wende - aber wir benötigen auch in Ihrem Interesse als Steuerzahler Ihre Unterstützung.

Nachdem wir in den vergangenen Jahren die sprichwörtliche Flut an Aufklebern verschiedenster Art, in unserer Region zum weit überwiegenden Teil mit dem Logo eines regionalen Fußballvereines zumindest eindämmen konnten, war in den letzten Monaten ein erneutes erhebliches Ansteigen dieser Flut zu verzeichnen.

Es geht einher auch mit Schmierereien mit Edding-Stiften oder Teerfarben auf Bänken, Buswartehallen und Geländern, aber auch auf baulichen Einrichtungen in unserer Gemeinde, wie unserem so attraktiven Erlebnisbad.

Bisher ist es mir aufgrund vieler Gespräche auch persönlich gelungen, einzelne Verursacher ausfindig zu machen. Vielfach ist es aber leider auch so, dass auch zahlreiche Eltern und „Fans“ das Bekleben mit Aufklebern als Kavaliersdelikte abhandeln, für die man als „Fan“ ja auch Verständnis haben müsse. Vereinzelt wird mir hierbei auch mitgeteilt, dass für das Entfernen die Mitarbeiter des Bauhofes zuständig wären.

Deshalb möchte ich hier nochmals eines feststellen:



Rückseite des Stop-Schildes direkt an der Dorfkirche.



Ballfangzaun - Herstellungskosten Gesamtanlage Kunstrasenplatz 2013: 700.000,00 Euro, teils kreditfinanziert!

- Jegliches Beschmieren öffentlicher Einrichtungen und auch jegliches Bekleben von Verkehrsschildern, Wanderwegeschildern, Hinweistafeln, aber auch privatem Eigentum, ist eine Sachbeschädigung!
- Mir diesen Sachbeschädigungen einhergehen z.T. erhebliche Kosten, nicht nur für Bauhofleistungen an sich (auch eine Stunde Bauhofmitarbeiter kostet ähnlich viel wie eine Handwerkerstunde) und führt zu Folgekosten für Ersatzbeschaffungen.

Auf die gleichzeitige Verwendung der Kirche auf offensichtlich vor Ort neu kreierte Fußballaufklebern und dazu noch unmittelbar an der Kirche und am Friedhof werden wohl nicht nur Besucher Deutschlands größter Dorfkirche verzichten können - so etwas ist ganz einfach geschmacklos!

Mal ehrlich:

Wer von uns - egal ob Jugendlicher, Erwachsener oder auch im Rentenalter - setzt sich gern auf eine beschmierte Parkbank und wer von uns verziert sein eigenes Haus, seine Haustür oder seine Zimmertür flächendeckend mit Aufklebern!

Deshalb habe ich an Sie auch die eindringliche Bitte:

Bitte kontrollieren Sie einmal mehr die Ranzen und Taschen Ihrer Kinder und fragen Sie beim Auffinden von Aufklebern nach deren beabsichtigter Verwendung und Herkunft.

Cunewalde ist staatlich anerkannter Erholungsort und hält eine Vielzahl freiwilliger Leistungen vor, die den Steuerzahler viel Geld kosten und wir würden die Kosten für das Beseitigen derartiger Schandflecke lieber in Bildungsprojekte, den Erhalt von Sportstätten und für weniger steigende Kita-Gebühren verwenden! Helfen Sie uns bitte dabei!

Ein altes Sprichwort lautet: „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“

Deshalb bitte ich Sie herzlichst um Ihre Unterstützung und gern auch um vertrauliche Hinweise.



Leider vertritt immer noch mancher Erwachsene oder Elternteil die Auffassung, dies seien alles Bagatelldelikte – dies sind sie nicht! Das Aufkleben ist ganz einfach Sachbeschädigung und zum Teil auch eine Verkehrsgefährdung. Für die Beseitigung der Aufkleber, die vielfach kaum oder nur erschwert möglich ist, entstehen dem Bauhof viele zusätzliche Arbeitsstunden im Jahr, die

wie bei einer Handwerkerrechnung mit ca. 45 Euro pro Stunde zu Buche schlagen, also dem Steuerzahler Geld kosten. Eigentlich würden wir dieses Geld und diese Bauhofleistungen an anderer Stelle viel dringender benötigen!

Thomas Martolock, Bürgermeister

Druck
Über 50 Jahre Know-how.

LINUS WITTICH Medien KG



Amts- und Mitteilungsblätter,

Flyer, Visitenkarten, Werbung.

Feuerwehreinsatz im Rahmen eines Fußballspieles am Sportzentrum – teuer und in mehreren Richtungen gefährlich – „ULTRAS“ gehören nicht auf Dorf-Fußballplätze!

In der über 150-jährigen Geschichte unserer Freiwilligen Feuerwehr war dieser Einsatz wohl erstmalig.

Die Freiwillige Feuerwehr musste am 28. März 2026 zu einem Brandeinsatz auf das Gelände des Rasenplatzes am Eichberg ausrücken. Immerhin musste die gesamte Gemeindefeuer mit allen Ortsfeuerwehren alarmiert werden! Ursache war eine Brandstiftung von sogenannten Fußballfans, hier wohl der Auswärtsmannschaft – die sich selbst auf dem Niveau der Kreisliga mittlerweile beginnen in einer Ultra Fanszene zu organisieren, bei der gleich an mehreren Stellen Wiesenflächen und Ödland im Bereich des Rasensportplatzes in Brand geraten.

Erschreckend sind zudem auch die Szenen, die sich im Vorfeld am Rande des Fußballplatzes schon am Rande des Kunstrasenplatzes abspielten. Vermummte „Ultrafans“, zum Teil sitzend auf dem Stabgitterzaun und mit Bengalos in der Hand. So etwas gibt es mittlerweile also nicht nur bei großen Vereinen in Fußballstadien, deren Aufkleber unsere Lampen und Verkehrsschilder zieren, sondern auch vor Ort. Anschließend trieben sich beide Fangruppen bis zum Eichelberg.

Polizei ermittelt!

Selbstverständlich ermittelt die Polizei, deren Ermittlungen abzuwarten sind. Soviel sei allerdings verraten: Einige der Personalien sind durchaus vor Ort bekannt!

Die Folge – Neufassung der Stadionordnung mit fast gleichem Inhalt und Aufnahme von Bußgeldern bei Verstößen.

Der Gemeinderat wird sich noch im Mai mit einer Neufassung der Platzordnung beschäftigen. Übrigens sind schon nach der gültigen Stadionordnung von 2013, die dankenswerterweise der damalige Präsident und Rechtsanwalt Axel Kallauch für uns erstellte,

das Abbrennen von Pyrotechnik auf dem Sportplatz ebenso verboten, wie Rauchverbot im Abstand von 4 Metern zur Kunstrasenspielfläche besteht.

Verein und Kinder- und Jugendsport darf nicht für einzelne Chaoten büßen!

Die Errichtung des Kunstrasenplatzes war nach 2010 ein großer Traum der Cunewalder Fußballer und nur möglich, dank einer hohen Förderung und weil sich der Verein selbst so stark engagierte.

2012/2013 hat die Gemeinde dank umfangreicher Fördermittel, also Steuergeldern, über 700 T€ in den neuen Kunstrasenplatz und die Gewässersanierung investiert.

Es kann nicht das Ziel sein, durch das Fehlverhalten einzelner Jugendlicher, aber auch ihrer Eltern (schon mal im Jugendzimmer ihrer Kinder nach Bengalos oder Aufklebern nachgeschaut?), wenn diese hochwertige Sportstätte durch Vandalen derart in Mitleidenschaft gezogen wird. Die Zeche dafür zahlt dann leider die nächste Generation an jungen Fußballern, denen wir dann den Platz vielleicht nicht mehr zur Verfügung stellen können, weil er nicht mehr nutzbar und die Schadensbeseitigung nicht finanzierbar ist.

Gemeinde, Verein und die Trainer, die Hervorragendes leisten, sind hier auf die Unterstützung der Dorfgemeinschaft angewiesen. Sobald die Ermittlungen abgeschlossen sind, wird es mit Sicherheit einzelne personelle Konsequenzen geben, die sich in Besuchsverböten für kommunale Einrichtungen ebenso ausdrücken werden, wie das Verhängen von Bußgeldern.

Nochmals zur Klarstellung:

- Die Stadionordnung verbietet das Abbrennen von Pyrotechnik auf dem Sportplatz. Von Einigen (leider auch Eltern) behauptete Thesen, dass der Sportplatz am Ballfangzaun endet, treffen nicht zu.
- Auch das gesamte Umfeld des Kunstrasensportplatzes, einschließlich der Traversen, der Asphaltflächen und der Flächen am dahinter liegenden Gewässerlauf, zählen zum Sportplatz.
- Außerhalb des Sportplatzes ist das Abbrennen von Pyrotechnik ohnehin schon durch die Polizeiverordnung der Gemeinde untersagt!
- Auch hier leisten aber leider auch Erwachsene im gesamten Jahresverlauf durch das nicht genehmigte Abbrennen von Feuerwerkskörpern zu allen möglichen oder unmöglichen Anlässen nicht gerade eine Vorbildwirkung.

Schon jetzt sei vorsorglich darauf hingewiesen, dass man für das Abbrennen von Feuerwerkskörpern zu Familienfeiern oder Schuleintritten eine Genehmigung bei der Gemeinde beantragen muss!

Thomas Martolock, Bürgermeister

Informationen der Ämter

Fundsachen

Fundsache	Funddatum	Fundort
Schlüssel	18.10.2025	vor Umgebendehaus-Park aus Richtung Gemeindeverwaltung
Regenschirm, schwarz	26.10.2025	Blaue Kugel, Garderobe
Schlüsselbund	25./26.12.2025	Gaststätte Blaue Kugel
kleiner Anhänger	26.02.2026	Gemeindeverwaltg., Fahrstuhl
Autoschlüssel	03.03.2026	Wanderweg vom Brenner Richtung Schönberg
Schwarze Regenjacke (Gr. S)	13.05.2026	Bushaltestelle ggü. Blaue Kugel
3 Sicherheits-schlüssel mit Anhänger	Mitte April	Nahkauf bei Fleischerei Kutschke

Schon länger oder ganz frisch Verlorenes bitte telefonisch im Ordnungsamt erfragen.

**Abzuholen im Ordnungsamt
Hauptstraße 19, Cunewalde**

Vorab-Verkehrsinformation
**Kreisstraße K7239
(Nördlicher Ortsausgang Schönberg bis
Ortseingang Pielitz)**

Erneuerung der Asphaltdeckenschicht
Baubeginn mit Anfang der Sommerferien 2026
Wir halten Sie auf dem Laufenden!

**Am Freitag nach Himmelfahrt (15. Mai 2026)
ist die Gemeindeverwaltung nicht besetzt!**

**Das Standes- und Meldeamt
ist am 3. & 4. Juni geschlossen!**



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!
Ihr Amtsblatt Cunewalde

Weitere Informationen

Die Sehfahrer kommen wieder!

Auch in diesem Jahr wird das Optikmobil wieder vor dem Gemeinde- und Bürgerzentrum stehen:

- 26. Mai
- 23. Juni
- 18. August
- 15. September
- 13. Oktober

Augenprüfung direkt vor Ort, individuelle Brillenberatung, aktuelle Brillenkollektionen, Anpassung, Bestellung und Nachbetreuung – hier vor Ort direkt in Cunewalde!

Vielen Dank an die Gäste der Gaststätte „Trattoria Il Fratelli“

Liebe Gäste und Freunde aus Cunewalde und Umgebung, liebe Erholungssuchende,

schweren Herzens müssen wir Ihnen mitteilen, dass wir unsere erst im Mai letzten Jahres eröffnete Gaststätte zum 30.04.2026 schließen müssen.

Wir sind sehr dankbar für die vielen guten Kritiken, die wir von Ihnen in dieser Zeit erhalten haben.

Leider ist aber ein wirtschaftlicher Gaststättenbetrieb für uns nicht mehr möglich. Dafür gibt es ebenso traurigerweise, auch sicherlich für Sie nachvollziehbare Gründe:

- Die erhebliche Reduzierung von Kulturveranstaltungen auf den Sälen (Konzerte u.ä.) führt logischerweise zu erheblich geringeren Kundenzahlen.
- Die leider über lange Zeit anhaltende Diskussion zur Zukunft der „Blauen Kugel“ an sich als Veranstaltungshaus hat, obwohl wir hiervon nicht betroffen sind, zu Verunsicherungen bei langjährigen Kunden geführt.
- Nicht zuletzt hat der vormalige Gaststättenbetreiber – mit dem wir weder geschäftlich noch verwandtschaftlich in irgendeinem Zusammenhang stehen – leider einiges an sog. „verbrannter Erde“ hinterlassen und es ist schwierig, einmal verlorengegangenes Vertrauen wieder zu gewinnen.

Gemeinsam bleiben wir, Ljiman Ljmani, Avdi Ljmani, als bisheriger Betreiber der Gaststätte mit der Gemeinde im engen Kontakt und sind auf der Suche nach neuen Interessenten – gern auch mit geänderten Konzepten für die Gaststättenräume.

Nochmals vielen Dank für Ihr Vertrauen!

*Ljiman Ljmani Avdi Ljmani Thomas Martolock,
Bürgermeister*

In eigener Sache

Die bösen QR-Codes ...

Liebe Leserinnen und Leser,

hin und wieder werde ich auf die QR-Codes in der CBZ angesprochen. Das ist sicherlich eine Sache, die vor einigen Jahren noch nicht so präsent war wie heute. Jüngere Leserinnen und Leser finden das bestimmt praktisch – Ältere teils nicht.

Eines möchte ich Ihnen an der Stelle versichern: Wir möchten Sie mit den Codes, die man mit dem Handy scannen kann, keinesfalls von der CBZ abbringen.

Alles, was wichtig ist, sollen Sie auch weiterhin Schwarz auf Weiß im Amtsblatt lesen können.

Dennoch gibt es manchmal Situationen, in denen digitale Medien mittlerweile mit eingebunden werden müssen oder wo dies zusätzlich zu den in der Zeitung genannten Infos sinnvoll ist.

Zum Beispiel wenn die Informationen zu umfangreich sind, um diese im Amtsblatt abzdrukken: Das frisch beschlossene INSEK hat 203 Seiten – in der Zeitung kann nur die Zusammenfassung abgedruckt werden. Das war auch schon „früher“ so. Mit dem Code kommt man bequem zur ganzen Fassung, wenn man sich mehr informieren möchte. Der QR-Code ist hier mehr Zusatz als Ersatz.

Mittlerweile führen auch einige Dinge gar nicht mehr an einer Internetseite vorbei, wie beispielsweise auch die Notdienste der Zahnärzte, die immer mit abgedruckt wurden. Diese gibt neuerdings nur noch Aufschluss darüber, wer Notdienst zum aktuellen Tag hat – noch in der Zukunft liegende Dienste lassen sich nicht mehr anzeigen. Wir finden das auch schade, ändern lässt sich das nicht.

Bei der Abfallentsorgung ist das anders – hier drucken wir auch weiter die Termine gerne für Sie ab, auch wenn es hierfür bereits einen QR-Code oder gar eine App gibt.

Sehen Sie die QR-Codes also gern eher als Hilfe oder Zusatz – das Wesentliche wird Ihnen, wo es nur geht, immer direkt hier in der CBZ berichtet.



Besseres Papier für die CBZ? Sagen Sie es uns!

Liebe Leserinnen und Leser,

seit nun fast einem Jahr lesen Sie die CBZ in ihrem neuen Gewand. Über diese Zeit haben wir schon viele Meinungen bekommen – für jede einzelne sind wir dankbar.

Oft wurde die Papierqualität angesprochen. Dadurch wäre auch der Kontrast zur Schrift nicht mehr so hoch, also generell schlechter lesbar, insbesondere für Ältere.

Deshalb wurden die April- und Mai-Ausgaben probeweise in besserer Papierqualität gedruckt. Nach Erscheinung im April gab es schon einige positive Resonanzen.

Gerne möchten wir noch mehr Meinungen aus der Leserschaft hören – auch Ihre!

Nehmen Sie gerne an der kurzen Online-Umfrage (erreichbar über QR-Code – probieren Sie es doch gern einfach mal aus) teil oder lassen Sie der Redaktion einen Brief oder eine Nachricht mit der Zahl Ihrer Antwortmöglichkeit zukommen:

1. Ich finde das hellere Papier erheblich besser – für mich spielt das eine Rolle.
2. Ich sehe keinen oder nur einen minimalen Unterschied – für mich spielt das keine Rolle.

Doch bitte bedenken Sie auch:

Höhere Qualität bedeutet auch höhere Kosten – konkret sind das 3.000 Euro zusätzlich im Jahr für die Gemeinde. Bei der aktuellen Haushaltslage ist eine Preisüberprüfung durch den Gemeinderat zum Jahresende nicht ausgeschlossen.

Ihr Redakteur August Bierke

Auto gesucht.

**Unsere Leser erinnern
sich an Ihre Anzeige.**

Anzeige online aufgeben
anzeigen.wittich.de

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Nichtamtlicher Teil

Geburtstage, Glückwünsche und Nachrufe

*Herzlichen Glückwunsch unseren Rentnern
in Cunewalde ab dem 70. Geburtstag*

Zeitraum vom 8. Mai bis 4. Juni 2026

- am 9. Mai 2026 Ruth Proft, Cunewalde zum 90.
 am 16. Mai 2026 Petra Füllinger, Cunewalde zum 70.
 am 17. Mai 2026 Christian Zückert, Cunewalde zum 70.
 am 18. Mai 2026 Petra Steinert, Cunewalde zum 70.
 am 23. Mai 2026 Bettina Hempel, Weigsdorf-Köblitz zum 70.
 am 25. Mai 2026 Annerose Eger, Weigsdorf-Köblitz zum 90.
 am 27. Mai 2026 Monika Hohlfeld, Weigsdorf-Köblitz zum 85.
 am 28. Mai 2026 Ursula Thau, Weigsdorf-Köblitz zum 85.
 am 29. Mai 2026 Helmut Neumann, Cunewalde zum 75.
 am 30. Mai 2026 Bärbel Schmole, Cunewalde zum 75.
 am 31. Mai 2026 Renate Henze, Cunewalde zum 75.
 am 31. Mai 2026 Annegret Kuckel, Cunewalde zum 70.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!

Die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100 und nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder Mitarbeiter Hauptamt wird durchgeführt. Falls Sie keine persönlichen Glückwünsche wünschen, bitten wir um Rückruf im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefon: 035877/230-0). Vielen Dank.

Achtung! Sofern eine Veröffentlichungssperre einer Jubilantin oder eines Jubilars vorliegt, können keine Gratulation und auch kein Kartengruß durch die Gemeinde Cunewalde erfolgen. Wir bitten, dies zu beachten! Vielen Dank.

Herzlich willkommen!

Familienname: Schulze
 Vorname: Amadea
 Geburtsdatum: 08.04.2026
 Gewicht: 3120 Gramm
 Größe: 48 cm
 Name der Eltern: Carolin & Benjamin Schulze



Wir gratulieren unseren Geburtstagsjubilaren im Mai
Kamerad Jörg Neumann zum 50. Geburtstag
Kamerad Michael Liebsch zum 65. Geburtstag
Kamerad Ludwig Richter zum 70. Geburtstag
 mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Die Wehrleitung der FF Cunewalde

Kirchliche Nachrichten

- der Evangelisch - Lutherischen
Kirchgemeinde Cunewalde –

Unsere Gottesdienste

In der **Kirche**, sofern nicht anders angegeben
 Alle Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen möglich. Aktuelle Informationen unter <http://www.cunewalde-pfarramt.de>



Sonntag, 10. Mai, 10 Uhr

Familiengottesdienst mit Gemeindepädagogin C. Gruber

Donnerstag, 14. Mai, 10 Uhr – Christi Himmelfahrt

Isabella Crostau: Gottesdienst mit Pfarrer Kottmeier und Bläsern
 Sonneberg Rodewitz: Gottesdienst mit Pfarrer Sittner & Gemeindepäd. H. Pötschke, Chor und Bläsern

Sonntag, 17. Mai, 10:30 Uhr

Lichternetzgottesdienst mit Pierre Schwing

Sonntag, 24. Mai., 9:30 Uhr - Pfingsten

Festgottesdienst mit Konfirmation mit Pfarrer Sittner, Kirchenchor und Posaunenchor

Montag, 25. Mai, 10 Uhr – Pfingstmontag

Mühlengottesdienst in Großdöbschütz mit Pfarrer Sittner (bei schlechtem Wetter in der Kirche Wilthen)

Sonntag, 31. Mai, 10:30 Uhr

Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation und Taufe, mit Sup. i.R. Pappai

Sonntag, 7. Juni – kein Gottesdienst in Cunewalde – Herzliche Einladung nach:

Großpostwitz: 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Prädikant Winkler
 Schirgiswalde: 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfarrer Kottmeier
 Wilthen: 10 Uhr Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation mit Pfarrer Sittner, Posaunenchor
 Crostau: 10:30 Uhr Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation mit Pfarrer Kottmeier

Gemeindekreise:

Frühstück für Eltern mit Krabbelkindern (9 Uhr): 20.05.

Kinderkreis (3-6 Jährige, 15:30 – 17 Uhr): 06.05.

Christenlehre:

- + 2. Klasse (montags, 14-tägig ab 27.04.): 15 - 16 Uhr
3. Klasse (dienstags, 14-tägig ab 27.04.): 15:20 - 16:20 Uhr
- 4.-6. Klasse: mittwochs, 15:30-17 Uhr: 13.05., 27.05.

Konfirmanden (14-tägig):

7. Klasse 16 – 17 Uhr
8. Klasse 17 – 18 Uhr, Alte Kirchschule

Junge Gemeinde

dienstags 18-21 Uhr (mit Abendessen – Bitte um Voranmeldung unter jgcunewalde@web.de)

Erwachsenenkreis (JG 1. Gruppe, 14-tägig, 19:30Uhr):

12.05., 26.05., 09.06.

Christlicher Frauendienst (donnerstags, 14:30Uhr):

21.05. (Mälzer Stüb'l)

Jung(geblieben)e Christen (14-tägig, 19:30 Uhr):

14.05., 28.05.

Gebetskreis (14-tägig, 19.30 Uhr): 08.05., 22.05., 05.06.

Posaunenchor: montags 19:30 Uhr

Kirchenchor: dienstags 19:30 Uhr

„Handgemacht“ – Handarbeitskreis (mittwochs, 18 Uhr): 13.05.

Frauenfrühstück ScheunenOase Cunewalde (08:30 Uhr): 06.05., 03.06.

„Oase im Alltag“ ScheunenOase Cunewalde(19:30 Uhr): 27.05.

Kirchenvorstand (monatlich, 19:30 Uhr): 21.05.

Weitere Mitteilungen**Spendenkonto der Kirchgemeinde**

Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchgemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen. Bitte nutzen Sie das folgende Konto bei der Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz / KASSENVERWALTUNG

BLZ: 350 601 90 (BIC: GENO DE D1 DKD) /

IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65

Bitte keine Friedhofsunterhaltungsgebühren oder Kirchgeldzahlungen auf o.g. Konto einzahlen!!!

Wir bitten darum Ihre Anliegen zunächst telefonisch zu klären und einen Termin zu vereinbaren.

Sprechzeiten

Montag / Dienstag 9 - 12 Uhr

Donnerstag 15 - 18 Uhr

Bitte beachten!!! - Mittwoch und Freitag geschlossen -

Kontakte

Pfarramt 035877 / 27431 Fax 27444

Friedhofsmeister Lehmann 035877 / 27431

Kantorin Gudrun Schwarzenberg (Posaunen) 03592 / 32697

Gemeindepäd. Fr. Gruber

03591 / 31 42 54

Gemeindepäd. Hr. Pötschke

gemeindepaeodagoge@

kirche-wilthen.de

Kirchgemeinde im Internet

Schauen Sie doch einmal auf unsere Seite: <http://www.cunewalde-pfarramt.de>

E-Mail Kirchgemeinde: kg.cunewalde@evlks.de

Höhepunkte im Mai/Juni in unserer Kirche

10. Mai, 19 Uhr: Gerhard Schöne Trio

22. Mai, 19 Uhr: Landesbühnen Sachsen: Rossini „Petite Messe Solenne“

24. Mai, 9:30 Uhr: Festgottesdienst mit Konfirmation

31. Mai, 10:30 Uhr: Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation

6. Juni, 18 Uhr: Kammerchor des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Löbau

13. Juni, 19 Uhr: „Orgel Rockt“ mit Patrick Gläser

Kirchenvorstandswahlen 2026

Nach 6 Jahren endet im Herbst die Amtszeit des amtierenden Kirchenvorstands. Können Sie sich vorstellen, dieses Amt zu übernehmen und die Geschicke der Kirchgemeinde mit zu lenken? Dann melden Sie sich bitte bei einem aktuellen Vorstandsmitglied oder im Kirchbüro. Wir freuen uns auf Sie!

Diese Preise sind der Wahnsinn!
Jetzt günstig online drucken
Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

5 Fragen zum Religionsunterricht**Religion oder Ethik: wie melde ich mein Kind an?**

Die Anmeldung in diesen Fächern erfolgt mit der Schulanmeldung. Auf dem Formular geben Eltern die Religionszugehörigkeit des Kindes an. Sie kreuzen danach an, ob es am Fach Evangelische Religion, Katholische Religion, Jüdische Religion oder Ethik teilnimmt. In den meisten sächsischen Schulen gibt es allerdings nicht Lerngruppen in allen 4 Fächern. In den beiden Schulen in Cunewalde findet derzeit Evangelische Religion und Ethik statt.

Kann ein Kind am Evangelischen Religionsunterricht teilnehmen, wenn es nicht getauft ist?

Ja, alle können am Evangelischen Religionsunterricht teilnehmen. Es ist ein offenes Bildungsangebot. Die Teilnahme hängt nicht von der Kirchenzugehörigkeit oder dem Wissen der Eltern ab. Es ist mit der Wahl der 2. Fremdsprache ab Klasse 6 vergleichbar: dort wählen auch Schüler z.B. Latein, obwohl die Eltern Russisch in der Schule hatten.

Kann ein Schüler auch wechseln?

Die Ummeldung vom Ethik- zum Religionsunterricht (oder umgekehrt) kann schriftlich zum Ende des Schuljahres erfolgen. Ab dem Alter von 14 Jahren sind die Schülerinnen und Schüler religionsmündig und können u.a. über ihre Teilnahme selbst entscheiden. Wichtig zu wissen: An einigen Schulen wird die Wahl des Faches bei der Klassenbildung berücksichtigt.

Was wird unterrichtet?

Ethik und Religion werden nach sächsischen Lehrplänen unterrichtet. Die genauen Themen kann man dort nachlesen. Der Unterricht unterstützt die Kinder und Jugendlichen, ihre eigene Identität zu entwickeln und ethische Entscheidungen zu treffen. Schwerpunkte im Religionsunterricht sind auch Wissen zur Bibel und den Bereichen, in denen das Christentum unsere Kultur prägt, z.B. den Ursprüngen der Feiertage. Fragen der Schüler und Schülerinnen haben Zeit und Raum.

Gibt es Noten in Ethik und Religion?

Ja, ab Klasse 3 gibt es Zensuren. Religion und Ethik sind reguläre Unterrichtsfächer. Freie Schulen entscheiden sich zum Teil für ein eigenes Bewertungssystem.

Die Fragen beantwortete Peggy Göring (Religionslehrerin und Schulbeauftragte im Kirchenbezirk Löbau-Zittau). Die genannten und weitere Informationen sind auf der Homepage www.evlks.de/handeln/bildung/evangelischer-religionsunterricht nachlesbar.

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM Erzählcafé

KAFFEE, KUCHEN, ERFRISCHUNGEN

**🕒 FREITAGS VON 15 - 17 UHR:
1.5., 5.6., 3.7., 7.8., 4.9., 2.10.2026**

**📍 IM PFARRGARTEN
KIRCHWEG 1 IN CUNEWALDE**

📍 IM KIRCHGEMEINDEHAUS

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cunewalde
Evangelische Pfarrkirche Cunewalde

Noch ein Tipp: Jeden Freitag von Mai bis Oktober startet um 15 Uhr eine kostenlose KirCHFührung.

📅 KIRCHGEMEINDEHAUS IST OFFEN

Gäste unserer schönen Oberlausitz und Einheimische sind eingeladen zu einem Nachmittag mit selbst gebackenem Kuchen, Erfrischungen und Kaffee von 15 bis 17 Uhr in den Pfarrgarten Cunewalde (bei schlechtem Wetter: Kirchgemeindehaus). Durch einen Urlaub wurden wir auf die Form des Erzählcafés aufmerksam und haben im vergangenen Jahr die Idee hier ausprobiert. Man kommt ins Gespräch, tauscht sich aus und verbringt eine nette Zeit miteinander. 2026 geht es nun weiter, immer am ersten Freitag im Monat. Kommen Sie gern vorbei! Tipp: um 15 Uhr startet eine kostenlose Kirchenführung, anschließend können Sie zum Café in den Pfarrgarten kommen.

Jahrestreffen regionaler Friedhofsmitarbeiter in Cunewalde

Am 23. April war die Friedhofsverwaltung Cunewalde Austrichter des Jahrestreffens der „Regionalgruppe OST“ - eine Gruppe kirchlicher und kommunaler Friedhöfe, die vor ca. 30 Jahren von Evelin Mühle vom Städtischen Friedhof in Görlitz gegründet wurde, mit dem Zweck sich regional austauschen und vernetzen zu können. Seit dem Frau Mühle im Ruhestand ist, wurden die Treffen zwar von zwei- auf einmal im Jahr heruntergefahren, aber dennoch haben wir es geschafft, sie weiterzuführen.

Und so waren wir in Cunewalde in diesem Jahr an der Reihe und konnten 20 Friedhofsmitarbeiter aus Zittau, Bautzen (...) sogar aus Forst und Graupa/Liebethal begrüßen.

Für den fachspezifischen Teil hatten wir Frau König vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie/Referat Garten- und Landschaftsbau eingeladen. Sie hielt einen interessanten Vortrag über baumschattengeeignete, trockenheitsresistente Pflanzen.

Nach einem Imbiss gab es Gelegenheit zum Austausch - auch hier war es sehr interessant zu hören, mit welchen Themen sich die Kollegen beschäftigen (müssen), und sich Tipps abzuholen.

Im Anschluss stand die Besichtigung der Kirche auf dem Programm sowie natürlich die Begehung des Friedhofes. Höhepunkt war die spontane Besteigung des Kirchturmes.

Die positiven Rückmeldungen erfreuten uns natürlich und wir sind dankbar über einen rundum gelungenen Tag bei bestem Frühlingwetter.



Schulisches & Kita's

Das Frühjahr in der AWO Kita Pumuckl

Vier Monate sind nun schon vergangen, in denen die Pumuckl-Kinder einiges erlebt haben. Hierüber möchten wir nun im Folgenden kurz berichten.

Bereits acht neue Kinder durften wir in unserem Kindergarten seit Jahresbeginn begrüßen. Neben den traditionellen Festen, wie der Vogelhochzeit und dem Fasching, gab es weitere besondere Highlights. In Kooperation mit Frau Müller von der Naturschutzstation Neschwitz und Herrn Kießlich aus Cunewalde fand in Gruppe 3 ein interessantes Vogelprojekt statt. Weiterführend wurden mit der fachmännischen Unterstützung zweier Papas (Herr Rudolf & Herr Schneider) Vogelhäuser aus Holz gefertigt, die jedes Kind mit nach Hause nehmen konnte. Wir richten unseren herzlichen Dank an all diese Personen, die unseren Kitaalltag damit ganz wunderbar bereichert haben.

Ein besonderes Ereignis war auch das Osterfest. Nach einem gemeinsamen Frühstück - organisiert und liebevoll zubereitet von unserem Elternrat - ging es für die Kinder auf Osterversuche. Für die Größeren hatte es der Osterhase besonders schwer gemacht. Sie mussten mittels einer Schatzkarte die Verstecke finden. Passend zur Osterzeit konnten sich die Kinder der Gruppe 2 frisch geschlüpfte Küken ansehen. Auch hier ein liebes Dankeschön an Familie Spitzbarth für die Möglichkeit zu diesem tierischen Ausflug.

schon zum dritten Mal in Folge die Vorrunde in Sohland. Mit dieser fantastischen Leistung qualifizierten sich die Kinder für das Finale am 15. April in Kamenz. Mit 26 weiteren Mannschaften kämpften die Kinder mit viel Freude um den Gesamtsieg im gesamten Landkreis Bautzen. Neben den bekannten Stationen warteten dort einige Überraschungen. Am Ende erreichten die Kinder einen großartigen fünften Platz. Aufgrund dieser guten sportlichen Leistungen der Kinder und unseres Jahresthemas Bewegungserziehung streben wir an, unseren Kindergarten als sportliche Kita mit Goldstatus vom Kreissportbund Bautzen zertifizieren zu lassen. Nach diesen Ereignissen widmen wir uns nun der Vorbereitung für unser Kinder- und Familienfest am 29. Mai. Unter dem Motto „Burgfest“ sind hiermit alle Interessierten herzlich eingeladen, in die Welt der Ritter und Prinzessinnen einzutauchen. Wer mag, kann sich gern dem Motto entsprechend kleiden. Eröffnet wird das Fest mit einem kleinen Programm unserer Kinder. Natürlich besteht ebenso die Möglichkeit, unsere Einrichtung zu besichtigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Pumuckl-Team



Für sechs unserer Vorschulkinder ging es im März zur Vorrunde der Sparkassen Kreis-Kita Olympiade nach Sohland. An neun Stationen bewiesen die Kinder ihr ganzes Können - beispielsweise wurde balanciert, Hindernisse überwunden, durch einen Kriechtunnel gekrabbelt und ein Klammerkönig erstellt. Am Ende eines aufregenden Vormittags freuten sich die Kinder über den 1. Platz und erhielten jeweils eine Goldmedaille. Damit setzten wir unsere Erfolgsserie bei der Kita-Olympiade fort und gewannen nunmehr

Hört, hört, ihr Leute!

Auf Burg "Pumuckl" findet ein großes Spektakel statt!

Zieht eure schönsten Gewänder an & poliert die Rittersrüstung, um am **29. Tage des Monats Mai** dem Feste beizutreten.

Zur vollen **15. Stunde** des Tages wird das Tor geöffnet & Einlass in die Festburg gewährt.

Auch an Speis, Trank & reichlich Abenteuer soll es nicht fehlen.

Kommet ihr edlen Damen, Herren & kleinen Ritter des Landes!



Es hat großen Spaß gemacht

Vorweg – Platz 7 in einem Kreisfinale der U 16 für Schulmannschaften im Sportkreis Bautzen ist sicherlich für manchen Leser nichts Erwähnenswertes, doch der Auftritt unserer Jungs in Bautzen hat in vielerlei Hinsicht großen Spaß gemacht. Angetreten mit einem jungen Team ohne „gelernten“ Torwart traf man in der Vorrunde im ersten Spiel auf das Schiller – Gymnasium Bautzen. Trotz großer Überlegenheit fand der Ball nicht ins Tor des Gegners, vielmehr reichte den Bautzern ein einziger Torchuss zum knappen Sieg. Eine unnötige Niederlage, welche noch Auswirkungen auf die Gruppenplatzierung haben sollte. Im zweiten Spiel wurde das vorhandene Potential schon besser abgerufen und durch die Tore von Schiller, Heckert, Reiß, Gerk und Teichmann der OS Gesundbrunnen Bautzen mit einem 5 – 0 Sieg die Grenzen aufgezeigt. Die anschließende Niederlage gegen den späteren Finalisten vom Melanchthon – Gymnasium Bautzen war verdient, weil man es dem Gegner defensiv zu einfach machte, aber auch selbst das Toreschießen vergaß. Nun galt es diesen Rückschlag schnell abzuhaken. Was man im letzten Gruppenspiel erlebte, war ein großartiges Spiel. Mit der richtigen kämpferischen Einstellung, dem nötigen Spielwitz und einer eiskalten Chancenverwertung von Theodor Heckert und Ben Schiller besiegte man das Goethe – Gymnasium (am Ende Drittplatzierter) mit 2 – 0. Am Ende fehlte ein Tor, um sich für das Entscheidungsschießen um Platz 5 zu qualifizieren. Wir konnten unser Elfmeterduell souverän gegen die Ev. MS Gaußig für uns entscheiden. Die Schützen Heckert, Gerk, Wolf und Schiller ließen nichts mehr anbrennen. Hervorzuheben ist das disziplinierte und insgesamt angenehme Auftreten des Teams in Bautzen. Es

hat einfach Spaß gemacht! Ein herzlichen Dank geht auch an Frau Locke, welche uns wiederholt als Chauffeur und Betreuer tatkräftig unterstützte.

Steffen Höhne

Wilhelm-von-Polenz-Oberschule Cunewalde



Zufriedene Gesichter zum Turnierende!

Für die Polenz – OS kämpften:

Egon Stein; Felix Teichmann; Danilo Schuster; Karl Reiß; Hajo Natschke; Hans Wolf; Benjamin Locke; Lauris Gerk; Eddie Scheibe; Ben Schiller; Theodor Heckert

Grundschule „Friedrich Schiller“
Cunewalde



Obersulzter Straße 21 – 02733 Cunewalde – Tel: 03 58 77 / 24 30 2 – Fax: 03 58 77 / 24 34 0
Internet: gs-cunewalde.de – E-Mail: gs-cunewalde@t-online.de

Schulanmeldung Schuljahr 2027 / 2028

Sehr geehrte Eltern,

die Anmeldung der neuen Schulanfängerinnen und Schulanfänger (geb. 01.07.2020 – 30.06.2021) findet im Sekretariat der Grundschule „Friedrich Schiller“ zu folgenden Zeiten statt:

31.08.26 in der Zeit von 08:00 – 16:00 Uhr
01.09.26 in der Zeit von 08:00 – 12:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie bis zum 21.08.26 einen Termin. Telefonische Erreichbarkeit besteht zwischen 08:00 - 12:00 Uhr (24302).

Erforderliche Personen und Unterlagen:

- beide **Sorgeberechtigten** bzw. eine **Vollmacht** für den Verhinderungsfall
- **Personalausweis** der Sorgeberechtigten zur Identitätskontrolle
- **Geburtsurkunde** des Kindes
- Nachweis des alleinigen Sorgerechts (optional)

Eine nochmalige Anmeldung zurückgestellter Kinder ist nicht mehr notwendig. Die Anmeldung aus dem Vorjahr behält ihre Gültigkeit. Bitte informieren Sie uns jedoch über Veränderungen. Die **erneute Vorstellung** Ihres Kindes beim **Gesundheitsamt für die Schulaufnahmeuntersuchung** bleibt **verpflichtend bestehen**.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Binder
Schulleiter

Schulleiter: Michael Binder

Schulträger: Gemeinde Cunewalde

Einladung zum Sommerfest ins AWO-Wichtelland

„Willkommen im Wichtelland zum 30. Geburtstag!“

Ein Fest für Groß und Klein - Kommt alle vorbei
und erlebt einen tollen Nachmittag voller
Überraschungen!

Wann? Am 5. Juni 2026

Uhrzeit 15 - 18 Uhr

Wo? Friedensau 30, 02733 Cunewalde

Freut euch auf:

Ponyreiten (Helm mitbringen), Kindereisenbahn,
Hüpfburg, SG Motor Cunewalde e.V., Anglerverein
Cunewalde e.V., Glücksrad, Kinderschminken,
Freiwillige Feuerwehr Cunewalde u.v.m.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Lasst uns gemeinsam feiern!

Wir freuen uns auf euch!

Das Team der Kita Wichtelland

Bilder gemalt von Carlotta, Merle, Maja, Karla

Gib dem Müll einen Korb

Unter diesem Motto haben wir uns mit unseren Hortkindern mehrfach auf den Weg gemacht und dem herumliegenden Müll den Kampf angesagt. Die Klasse 2a sammelte innerhalb kürzester Zeit im Umfeld der AWG und einem Einkaufsmarkt vier volle Säcke. In den Osterferien beräumten wir ein Stück Wald am Teiwasser sowie einige Abschnitte vom Radweg.

Darauf sind wir sehr stolz!

Wir sagen dem Bauhof herzlich Danke, dass er jedes Mal diesen nicht wenigen Müll problemlos für uns entsorgt.

Außerdem bitten wir alle, auf ihren eigenen Müll zu achten und nichts sorglos fallen zu lassen.

Es geht uns alle an, dass unser Dorf und Wald sauber bleiben!

AWO-Hort „Die Räuber“

Wissenswertes

Das Cunewalder Tal in den 1990er Jahren – schwieriges Erbe, Neuanfang, Sorgen, Aufbruchstimmung

Mit Beiträgen in der März- und Aprilausgabe der CBZ hatten wir unsere Reihe von Beiträgen begonnen, die sich mit Entwicklungen, Entscheidungen und Weichenstellungen auf kommunaler Ebene in den 1990er Jahren befassen.



Blick auf die wilde Müllkippe im Pfarrbüschel. Bei der kontrollierten Abdeckung und Rekultivierung waren auch ABM-Mitarbeiter eingesetzt. Dieses und die folgenden Aufnahmen sind einer sehr aufschlußreichen Fotodokumentation von Herrn Peter Geißler entnommen, der 1992/93 als einer der ABM-Koordinatoren mehrere Vorhaben betreut und geleitet hat.

Wir wollen in Erinnerung rufen, dass es im ersten Jahrzehnt nach der Wende eine Vielzahl an Herausforderungen und Problemen zu bewältigen galt. Und das auf nahezu allen Ebenen des öffentlichen Geschehens und im persönlichen Umfeld.

Die ersten Themenbereiche Trinkwasser (März) und das Problem Müll (April) brachten die seinerzeit zweifellos schwierigen Problemstellungen bei der Versorgung und Entsorgung in Erinnerung. Sie wurden damals jedoch von dem Hauptthema überschattet, das das Leben in unzählig vielen Familien tagtäglich prägte: Landauf, landab schoss die Zahl der Arbeitslosen in die Höhe, weil sich die mehr oder weniger maroden und nicht wettbewerbsfähigen ehemals volkseigenen Betriebe auf dem Markt nicht behaupten konnten. Dass das ein oder andere Unternehmen auch gezielt plattgemacht worden ist, ist mittlerweile unbestritten.

Die extrem hohe Arbeitslosigkeit war Anfang der 1990er Jahre durch den normalen Arbeitsmarkt nicht zu bewältigen. Es mussten andere, neue Mittel und Wege gefunden werden, die die Situation, der sich vor allem noch vor kurzem „Werkstätigen“ als Arbeitslose gegenübersehen, verbessern halfen.

Bundes- und Landesregierungen entwickelten mit der Bundesanstalt für Arbeit das Instrument der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen – ABM. Ausschlaggebend hierfür war wohl auch die Erkenntnis, dass die grassierende Massenarbeitslosigkeit vor allem auch sozialen Sprengstoff in sich trug.

M. Hempel

ABM! Rettung in der Not für viele Arbeitsuchende! Viel Positives mit Risiken und Nebenwirkungen!

So hatten sich das viele von uns bestimmt nicht vorgestellt! Schon ein Jahr nach der politischen Wende sahen sich auch die Cunewalder Betriebe der Textilindustrie und das größte Unternehmen, das Dieselmotorenwerk, mit der Tatsache konfrontiert, im plötzlichen Konkurrenzkampf auf dem freien Markt nicht bestehen zu können. Im Ergebnis dessen kam es zum Erliegen der Produktion und unglaublich viele Menschen verloren ihren Job. Die neuen Angebote in anderen Branchen (Bau, Handel, Behörden, Banken, Versicherungen etc.) konnten dies beileibe nicht annähernd auffangen, sodass eine Vielzahl an Frauen und Männern kaum Chancen auf eine neue Anstellung hatten. Auch Beschäftigungsgesellschaften in den großen Betrieben konnten dieses Problem nicht lösen, mit ihnen wurden die zur Liquidation stehenden Unternehmen letztendlich nur ausgeschlachtet. Eine Beschäftigung war zeitlich befristet, allerdings auch in den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die in den Gemeinden Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz ab 1991 mit dem Arbeitsamt Löbau, später Bautzen, durchgeführt wurden.

Im März 1991 starteten 20 Beschäftigte ihren Job in Cunewalde. Arbeitsbeschaffungsmaßnahme war eigentlich die falsche Bezeichnung, denn Arbeit gab es mehr als genug im Tal, vieles war jedoch in den zurückliegenden Jahren liegen geblieben. Bei Ordnung und Sauberkeit gab es Nachholbedarf, Marodes sollte abgebrochen werden, Bäche und Mühlgräben warteten auf notwendige Wartungen, im Polenpark lag vieles im Argen, im Volksbad bestand Handlungsbedarf.

Auch in Weigsdorf-Köblitz liefen im Frühjahr 1991 erste ABM an. Auf der Mülldeponie an der Matschenstraße waren Beräumungen notwendig, 4 Personen wurden eingestellt. 8 Arbeitslose fanden in der ABM Landschaftssanierung eine Anstellung. Diese ersten ABM waren der Einstieg in Beschäftigungsprogramme in beiden Gemeinden, die sich dadurch zu Arbeitgeberern mit den damals nahezu meisten Arbeitnehmern im Ort entwickelten.

Die große Zahl an neuen Mitarbeitern organisatorisch zu bewältigen, stellte die Kommunen vor neue größere Herausforderungen, denn die Zahl der Kritiker war nicht gering. Die Arbeit der ABMer wurde oft misstrauisch beobachtet, nicht selten wurde ihnen wenig Leistungsbereitschaft nachgesagt. Doch rückblickend gesehen konnten sich die Ergebnisse der einzelnen Maßnahmen durchaus sehen lassen. Dabei bewegten sich die Arbeiten hart an der Grenze dessen, was rechtlich überhaupt zulässig war. AB-Maßnahmen durften nur Arbeiten enthalten, die eine „richtige“ Firma nicht hätte durchführen können bzw. keine Pflichtaufgabe der Gemeinden darstellten. Der bürokratische Aufwand im Zusammenhang mit einer AB-Maßnahme war enorm. Im Voraus waren Unbedenklichkeitsbescheinigungen von verschiedenen Behörden und der Kreishandwerkerschaft einzuholen. Abrechnung und Nachweisführung waren aufwendig, aber wohl auch gerechtfertigt, denn das Arbeitsamt trug fast sämtliche finanziellen Kosten vom Lohn der Beschäftigten über anfallende Sachkosten bis hin zu Kosten der Gemeinden.

1991 bis 1993 waren es fast 50 ABMer sowohl in Cunewalde als auch in Weigsdorf-Köblitz unter Vertrag. Im Ortsbild war das na-

türlich sichtbar, vieles wurde erneuert, manches wurde schöner. In Cunewalde wurden mehrere kleinere Maßnahmen installiert: Gewässer (5 AK), Wege und Plätze (7 AK), Sportanlagen (6 AK), Pflegeheim (2 AK), Polenzhof (5 AK), Polenzpark (5 AK), Heimatmuseum (1 AK), Tourismusförderung (1 AK), Umweltberatung (1 AK), Naturschutz (6 AK) und Jugend & Freizeit (4 AK). In Weigsdorf-Köblitz fasste man verschiedene Arbeiten in der ABM Verbesserung der Infrastruktur mit 20 Arbeitskräften zusammen. In beiden Orten wurden seit Mitte der 1990er ABM mit Langzeitwirkung begonnen. An Rad- und Wanderwegen und bei der Verbesserung der Infrastruktur waren bis 1999 jährlich stets etwa 30 Arbeitslose in Beschäftigung.



ABM war kein Zuckerschlecken! Mit Spaten, Schaufeln, Hacken und Schubkarren "bewaffnet" wurde im Dorfbach und an anderen Fließgewässern gearbeitet wie hier am Mühlgraben zur Steinmühle am Erlenweg.

In Cunewalde ging man seit 1992 verstärkt den Weg, die größeren AB-Maßnahmen an Partner zu vergeben. Mit beispielsweise dem Kolpingwerk Löbau, der Arbeits-, Bildungs- und Strukturförderungsgesellschaft Kirschau, der Strukturförderungsgesellschaft Singwitz und weiteren Unternehmen wurden Vereinbarungen zur Durchführung getroffen, um möglichst viele Vorhaben realisieren zu können. In eigener Regie verblieben kleinere Maßnahmen wie Ortschronik, Tourismusförderung, Wanderwege, Freizeitangebote an Schulen etc. Zu den großen sogenannten Vergabemaßnahmen gehörten in Cunewalde unter anderem die Instandhaltung der Sportanlagen inklusive Umgestaltung, umfangreiche Aufräumungsleistungen im kommunalen Wald, Infrastrukturverbesserungen Richtung Tourismus, Natur, Kultur und Freizeit. Die Kosten für diese 3 Maßnahmen beliefen sich auf etwa 1.400.000,00 DM!

In Weigsdorf-Köblitz wurde zudem die Autocross-Rennstrecke in den Fokus genommen. 8 Arbeitskräfte kamen von 1995 bis 1997 hier zum Einsatz. Hier übernahm das Amt die Kosten von insgesamt rund 1.000.000,00 DM! In der ABM zur Verbesserung der Infrastruktur waren zudem 30 Leute unter Vertrag, Kosten hierfür einschließlich Sachkosten und Mehraufwand für den Vertragspartner 1.600.000,00 DM. Allein diese Beispiele verdeutlichen, wie viel Geld seinerzeit in die Vorhaben geflossen ist. Eine Gesamtsumme ist nicht ermittelt worden.

An eine ganz besondere AB-Maßnahme konnten wir uns in Vorbereitung auf das 800-Jahre-Jubiläum von Cunewalde erinnern. Im Jahre 1999 feierte Cunewalde 777-jähriges Bestehen und aus Anlass dessen gelang es, eine ABM zu installieren. 6 Beschäftigte hatten gut anderthalb Jahre zu tun, um die Jubelfeier inhaltlich und organisatorisch vorzubereiten. Gemeinsam mit zahlreichen Ehrenamtlichen gelang es damals, ein unvergessenes Erlebnis vorzubereiten. Es war ein echtes Gemeinschaftswerk, das 2022 mit der 800-Jahr-Feier seine sehr gelungene Fortsetzung fand. Bei all den zweifellos vielschichtig hilfreichen Wirkungen waren weniger gute Nebenwirkungen zu verzeichnen. So beispielsweise Tendenzen in der Ortsgemeinschaft, weniger ehrenamtliche Tätigkeiten zu übernehmen, zum Beispiel freiwillig den Gehweg zu säubern oder von Schnee zu räumen, dafür ging die Selbstverständlichkeit verloren. Es bedurfte geraumer Zeit für ein Umdenken, mittlerweile hat das Ehrenamt einen absolut hohen Stellenwert, ohne das Enga-

gement ungezählter Freiwilliger wäre nichts los im Cunewalder Tal! Mit Beginn der 2000er Jahre kam es zu deutlichen Änderungen bei der Genehmigung der sogenannten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen. So manch gut gemeintes Vorhaben wurde abgelehnt, zudem wurden die Sachkostenzuschüsse erst reduziert, dann gestrichen. Damit stiegen die Eigenleistungen der Antragsteller. Für Arbeitslose wurden die neuen Förderungen zunehmend unattraktiv bis eher belastend: Reduzierte Arbeitszeiten, 1-Euro-Jobs, Aktiv bis zur Rente und verschiedene Modelle zur Beschäftigung und Infrastrukturförderung (PBI, BSI). Die „alte“ ABM wurde zum Auslaufmodell.

Was ist geblieben von den AB-Maßnahmen der 90er Jahre? Die seinerzeit in den Vorhaben beschäftigten Frauen und Männer sprechen noch heute von dem, was sie damals vollbracht haben. Viele können mit Stolz darauf zurückblicken. Und die Gemeinden, auch Vereine, haben davon in großem Maße profitiert, denn ohne ABM wäre so manches nicht umsetzbar gewesen. Beim Cunewalder Schützenverein, der SG Motor Cunewalde und dem MC Oberlausitzer Bergland waren über Jahre hinweg Vorhaben im Gange, die letztlich die Voraussetzungen für den Vereinsbetrieb absicherten und darüber hinaus Entwicklungsmöglichkeiten schufen, wozu auch die Instandhaltung und Neuerrichtung von Vereinsanlagen gehörten.

Zum Abschluss noch eine kleine Auflistung von ABM-Vorhaben, die man heute als etwas wahrnimmt, was wie selbstverständlich da ist. Sie sind aber Ergebnisse aus den 1990er Jahren, oft entstanden durch schnelle, unbürokratische Entscheidungen und dann konsequent realisiert. Letztlich waren es viele arbeitslose Frauen und Männer, die die harte Arbeit vor Ort zu bewältigen hatten. Wenn Sie mal auf Wandertour durchs Cunewalder Tal unterwegs sind, hier ein paar Beispiele, was ABM vor rund 30 Jahren so geschaffen hat und noch heute zu sehen ist.

Die Lindenallee!

Einst standen an der Verbindung nach Halbau viele alte Linden. In den 1960er Jahren wurden sie beseitigt, um die Straße verbreitern zu können. Die beidseitigen Neupflanzungen haben sich seit Anfang der 90er herrlich entwickelt – es ist eine Freude, die Lindenallee heute zu sehen.



Die 230 neu gepflanzten Linden an der Straße nach Halbau sind im Rahmen einer AB-Maßnahme gesetzt worden. Mit großem Aufwand wurden sie gepflegt und mit Wasser versorgt. Die seinerzeitige Mühe hat sich wahrlich gelohnt!

Der Polenzpark!

Die LPG-Schweinemastanlage und fehlendes Engagement hatten dem Baumbestand und den Teichen im Park schwer zugesetzt. Erste Erhaltungsmaßnahmen wurden per ABM durchgeführt, unter anderem die Ende 1991 durch einen Sturm umgestürzte Etagenlinde wurde durch eine Neupflanzung ersetzt.

Wanderwege hergerichtet!

Mehrere Wegeverbindungen wurden durch bauliche Sanierungen und wegebegleitende Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern verbessert:

- Weg von den Bärhäusern zum Bieleboh
- Weg vom Pfarrbüschel zum Sportplatz in Schönberg
- Weg vom Peterdörfel zur Wurbisstraße mit Querung des Teilwassers

Sportanlagen im Sportzentrum!

Mit der Übernahme der Sportanlagen vom einstigen Trägerbetrieb der BSG Motor, dem Motorenwerk Cunewalde, sah sich die Gemeinde Cunewalde plötzlich einer großen Aufgabe gegenüber. Die Unterhaltung, Instandsetzung und Weiterentwicklung bekam durch ABM eine belastbare Basis. Der Hartplatz (später auch die Rasenanlage auf dem Eichberg), die 400-Meter-Laufbahn, die Leichtathletikanlagen, die Zuschauertraversen, die Turnhalle, die Kegelbahn und die großflächigen Nebenanlagen – neben den Festangestellten waren immer wieder ABM-Kräfte im Einsatz, um alles in Schuss zu halten.

Mauerbau Schlosskellergasse!

Aus alten Granitsteinen, die beim Abriss des Schlosskellers und anderer Objekte angefallen waren, wurde eine sehr sehenswerte Granitmauer an der Schlosskellergasse errichtet und der Platz, an dem das Gasthaus „Zum Schlosskeller“ einst stand, schön gestaltet.

Autocross-Rennstrecke Matschenberg!

Dass die weit über die Grenzen von Weigsdorf-Köblitz und Cunewalde hinaus bekannte Autocross-Rennstrecke die Wende überstanden hat, war kein Selbstläufer, sondern das Ergebnis harter Arbeit auf vielen Ebenen. Auf und neben der Bahn wurden mit AB-Maßnahmen viele technische Anforderungen umgesetzt und Rennen damit erst möglich gemacht.



Auch das hat eine AB-Maßnahme realisiert – die Befestigung des Weges über den „Gänsedrecklberg“. Mit solchen Arbeiten hatte keiner der hier eingesetzten Arbeitskräfte vorher jemals etwas zu tun gehabt. Und doch war das Ergebnis bemerkenswert gut!

Die Aufzählung ließe sich fortsetzen, doch damit genug! Dass die Beschäftigungsmaßnahmen ganz nebenbei in nicht geringem Maße zum sozialen Frieden beigetragen haben, war zwar nicht messbar, kann aber durchaus als belastbare Feststellung im Raum stehen.

Bei der Antragstellung von AB-Maßnahmen war stets das öffentliche Interesse zu begründen. Die noch heute nachwirkenden Resultate vieler fleißiger Leute sind Nachweis genug, dass seinerzeit von vielen vieles richtig gemacht worden sein muss.

M. Hempel

Veranstaltungen & Kultur

Veranstaltungskalender

Mai bis Juni

Freitag, 8. Mai, 19:30 Uhr

Faszination Ägypten – Vortrag von Kerstin Schlagehan
„Blaue Kugel“ – kleiner Saal (Eintritt frei)

Samstag, 9. Mai, 9:00-12:00 Uhr

Pflanzentauschbörse – von der Fensterbank oder aus dem Beet, Bring mit und nimm mit oder komm einfach so vorbei!
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Samstag, 9. Mai, 15:30 Uhr

Die große Johann Strauss Revue
„Blaue Kugel“

Sonntag, 10. Mai, 19:00 Uhr

„Ich öffne die Tür weit am Abend“
Gerhard Schöne, Ralf Benschu und Jens Goldhardt
in der Kirche

Donnerstag, 14. Mai, ab 9:00 Uhr

Frühschoppen zur Himmelfahrt
Kleingartenverein „Talaue“ Weigsdorf-Köblitz

Donnerstag, 14. Mai, ab 10:00 Uhr

Ausschank zur Himmelfahrt
am Sportlerheim

Donnerstag, 14. Mai, ab 10:00 Uhr

Himmelfahrt bei der Cunewalder ProBier Werkstatt mit Livemusik
am Radweg Höhe Hauptstraße 76, Abzweig Zieglertal

Samstag, 16. Mai, 10:00 Uhr

Eröffnung der Badesaison
im Erlebnisbad

Donnerstag, 21. Mai, 14:30 Uhr

Scheunen-Café – Kaffee, Kuchen & Kontakt
Thema: Schöner Mai, holder Mai...
Musikalisch begleitet besingen wir den Frühling
Bitte anmelden: Tel./WhatsApp - 015560056546
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Freitag, 22. Mai, 19:00 Uhr

Konzert Rossini „Petite Messe Solennelle“
mit den Landesbühnen Sachsen
in der Kirche

Sonntag, 24. Mai und Montag, 25. Mai

Pfingsten bei der Cunewalder ProBier Werkstatt mit Livemusik
Sonntag – Frühschoppen mit Blasmusik
Montag – Open Stage Musik verbindet
am Radweg Höhe Hauptstraße 76, Abzweig Zieglertal

Sonntag, 31. Mai, 8:00-16:00 Uhr

Oldtimertreffen am Kfz- & Technik-Museum
Haus des Gastes „Dreiseitenhof“

Sonntag, 31. Mai, 9:00-11:00 Uhr

Vogelbörse des Vereins der Vogelliebhaber & Züchter e.V.
im Vereinsheim Kalkofenstraße

Sonntag, 31. Mai, 10:00-12:00 Uhr

Führungen im Umgebendehaus-Park

Sonntag, 31. Mai, 10:00-17:00 Uhr

Tag des offenen Umgebendehauses
mit geöffneten Häusern im Ort

Sonntag, 31. Mai, 10:00-17:00 Uhr

Spielplatzfest mit Cunewalde 800 Jahre e.V.
an der Wolfsschlucht unterhalb der Kirche

Mittwoch, 3. Juni, 17:00 Uhr

Spiele-Nachmittag – Skat, Rommé... oder bring dein Spiel mit!
kleiner Imbiss und Getränke, einfach vorbeikommen
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Freitag, 5. Juni, 15:00-18:00 Uhr

Sommerfest in der AWO-Kita „Wichtelland“

Änderungen vorbehalten!

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie auch im Internet unter www.cunewalde.de/tourismus/veranstaltungen.

Veranstaltungsinfos

14.05.
Männertag



Beginn ab 9⁰⁰ Uhr

Der Gartenverein lädt ein zu einem geselligen Beisammensein mit musikalischer Umrahmung.



Für Speisen & Getränke ist bestens gesorgt!

ROCK, POP UND FILMMUSIK AUF DER KIRCHENORGEL
 PATRICK GLÄSER

Orgel rockt



SOUNDTRACKS
 Bohemian Rhapsody · Skyfall · Hans Zimmer
 Das Boot · Transformers · Game of Thrones · uvm.

CUNEWALDE
 DORFKIRCHE · Kirchweg 3 · 02733 Cunewalde

SA 13 JUN 19:00

Eintritt frei wählbar
 Richtwert:
 Erw. 20 €, erm. 10 €, Kinder/Jugendliche frei

Veranstaltet von der
 Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cunewalde



orgel-rockt.de

**HERZLICHE EINLADUNG ZUM
 SPIELPLATZ
 - FEST**

**SONNTAG
 31. MAI
 AB 11 UHR**

Am Tag des offenen Umgebendehauses:
 • Spiel und Spaß
 • Infos zum Projekt "Umgestaltung zum Inklusions-Spielplatz"

**SPIELPLATZ "CLAUSNITZER GARTEN"
 NEBEN DEM UMGEBENDEHAUS-
 PARK CUNEWALDE**

**FÜR ESSEN UND
 TRINKEN IST
 GESORGT**



Euer Cunewalde800 e.V.

EINE VERANSTALTUNG VOM:

 langjährigem Partner:


VERANSTALTUNGSINFORMATION

Spaziergang in den Frühling
 Ein Kräutertag mit der Kräuterexpertin Nicole Warias

Kommen Sie mit uns raus, den Frühling entdecken und schmecken! Es erwartet Sie ein geführter Kräuterspaziergang mit der Bestimmung und dem Kennenlernen unserer heimischen Wildkräuter. Wir wollen gemeinsam picknicken mit Herzhaftem und Süßen aus der Kräuterwelt. Bitte ein festes Schuhwerk denken!

Wann?	Samstag, 09. Mai 2026 09:00 – ca. 12:00 Uhr
Kosten	5 Euro pro Person
Anmeldung	erforderlich
Wo?	Treffpunkt: Schützenplatz in Cunewalde



Wir freuen uns auf euch!

Kontakt zur Anmeldung und für weiterführende Informationen:
 035951-35852 | umweltbildung@naturschutzzentrum-neukirch.de

ScheunenOase

Pflanzentauschbörse in der ScheunenOase

Die Gemüse- und Blühpflanzen können bald vom Fensterbrett in den Garten umziehen. Wer zu viel von dem einen und zu wenig von der anderen hat, kann das selbst gezogene Grün am 9. Mai, 9 – 12 Uhr, bei einer Pflanzentauschbörse eintauschen oder für einen kleinen Obolus Pflanzen erwerben. Nebenbei gibt es Gelegenheit zur Fachsimpelei mit anderen Hobbygärtnern und Gartenliebhabern. Kommen Sie ohne Anmeldung einfach vorbei: ScheunenOase Cunewalde, Hauptstraße 254 (Eingang/Zufahrt über Wuischgasse und Straße am Bahnhof nutzen).

Christiane Thomas



Scheunen-Café mit Gesang

In den letzten Monaten haben wir bei unserem Scheunen-Café das gemeinsame Singen etwas vernachlässigt. Das wollen wir am 21. Mai, ab 14.30 Uhr, nachholen. In der Hoch-Zeit des Frühjahrs laden wir dazu ein, den Frühling noch einmal kräftig zu besingen, bevor er von der Hitze des Sommers verdrängt wird. Dazu haben wir uns musikalische Unterstützung organisiert und werden instrumental von einem Akkordeon begleitet. Auch die Texte zu allen Liedern stehen zur Verfügung. Wir freuen uns auf viele sangesfreudige Gäste, und wer so gar nicht singen mag, kann dem Scheunen-Café-Chor einfach andächtig lauschen. Neben dem Singen gibt es natürlich wieder Zeit zum Kaffeeschwatz bei leckerem selbstgebackenem Kuchen. Bitte melden Sie sich kurz an unter 0155 60056546 oder 035877 120022, falls Sie noch nicht auf unserer Teilnehmerliste stehen.



Vielen Dank noch einmal an alle fleißigen und kreativen Hobby-Bastler, Freizeitstricker- oder -häklerin, Patchworkerinnen und Holzkünstler, die uns beim letzten Scheunen-Café ihre Kunstwerke vorgestellt haben. Es war wunderbar, zu sehen, welch tolle Dinge in den heimischen Stuben und oft so ganz im Verborgenen entstehen. Und herzlichen Dank an Frau Pamperin für ihre Idee mit der Tombola und die Spende an unsere ScheunenOase!

Christiane Thomas im Namen des Vorbereitungsteams Seniorenausflug zum Bärwalder See

Neben dem Scheunen-Café soll es nun erstmals wieder eine Ausfahrt für Seniorinnen und Senioren in Cunewalde geben. Wir laden für den 15. September zu einer spätsommerlichen Busfahrt zum Bärwalder See ein. Dort werden wir an Bord der „Bärwalder Seelust“ gehen und für knapp zwei Stunden bei Kaffee und Kuchen uns die Seeluft um die Nase wehen lassen. Dabei werden wir sicher einiges Interessantes über diese durch den Tagebau geprägte Landschaft erfahren, aber auch Zeit haben für Gespräche und Erholung. Danach geht es ganz bequem mit dem Reisebus wieder nach Hause.

Es wird ab 12.30 Uhr mehrere Zustiege in Cunewalde geben. Die Ankunft zurück am Abend ist dann gegen 17.30 Uhr geplant. Die Kosten belaufen sich auf 59 Euro pro Person, wenn mindestens 34 Personen das Reiseangebot nutzen. Maximal können 40 Personen mitfahren. Werden sich weniger Reiseinteressenten finden, müssen wir die Fahrt leider absagen.

Alle, die gern mitfahren möchten, bitten wir – so noch nicht geschehen – um eine zeitnahe Rückmeldung, entweder per WhatsApp unter 0155 60056546, per E-Mail an info@scheunen-oase.de oder persönlich beim nächsten Scheunen-Café am 21. Mai. Für eine verbindliche Anmeldung erhalten Sie dann von uns ein Formular mit allen wichtigen Informationen. Bei Fragen können Sie uns ebenso gern kontaktieren. Und falls Sie gern mitkommen möchten, aber die Kosten Ihr Budget sprengen, dann kommen Sie bitte auf uns zu und wir finden eine Lösung.

Christiane Thomas im Namen des Vorbereitungskreises
Scheunen-Café



Gesucht. Gefunden.
Schwimmbad.



Ihre Geschäftsanzeige
jetzt buchen:

anzeigen.wittich.de

OVER THE RAINBOW

Musik
aus 5 Jahrhunderten
aus aller Welt
traditionell und modern

Kammerchor
des Geschwister-Scholl-Gymnasiums
Löbau

Leitung: Sylvia Schulze
Klavier: Breno Seifert

Samstag, 6. Juni 2026
18 Uhr

Kirche Cunewalde

Eintritt frei
Spende erbeten

ARBEITSGEMEINSCHAFT
**Deutsche
Fachwerk
Städte** e.V.

**31.
MAI
2026**

**DEUTSCHER
FACHWERKTAG**

FÜHRUNGEN
FACHVORTRÄGE
WORKSHOPS

WIR SIND VOM FACHWERK

**Ein Schulkonzert in der
größten Dorfkirche Deutschlands?**

Am **Samstag, dem 6. Juni 2026** präsentiert der **Kammerchor des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Löbau** Musik aus fünf Jahrhunderten. Unter Leitung von Sylvia Schulze singen derzeitige und ehemalige Schülerinnen und Schüler traditionelle und moderne Lieder aus aller Welt.

Warum dies gerade in Cunewalde stattfindet, ist schnell erklärt. Seit Jahrzehnten sind in jedem Jahrgang des Löbauer Gymnasiums Cunewalder Schülerinnen und Schüler. Frau Schulze unterrichtete dort viele Jahre Musik. Andere Lehrer und Lehrerinnen stammen aus Cunewalde oder wohnen hier. Der Chorleiterin ist es ein Anliegen, dass der Kammerchor nicht nur in Löbau Konzerte gibt. Nach einem Auftritt in Beiersdorf 2025 freuen wir uns, dass nun das **Sommerkonzert in der Kirche Cunewalde** stattfindet.

Sie sind herzlich eingeladen zum Konzert „Over the rainbow“. Beginn ist am 06.06. um 18:00 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Peggy Göring

Einladung zum 5. Neudorfer Traktortreffen

Das mittlerweile 5. Traktortreffen im Obercunewalder Neudorf findet am Wochenende vom **29. bis 31. Mai** an der Neudorfstraße / Ecke Mittelweg statt. Von Freitag bis Sonntag können die Freunde alter Schlepper und Oldtimer bei Dieselgesprächen und Ausstellung allerlei erleben. Fassanstich ist am Freitagabend um 17 Uhr. Am Sonnabend ist Livemusik geplant und der Sonntag startet mit einem gepflegten Fröhschoppen samt musikalischer Umrahmung mit der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde. An allen drei Tagen gibt es eine Strohhüpfburg für Kinder, die spektakuläre Traktorwippe sowie einen Hindernisparcours. Für das leibliche Wohl sorgen hauseigene Spezialitäten. Auf ein nostalgisches Wochenende freuen sich Familie Schneider und die Traktorfrende vom Neudorf und Umgebung. (es)

**Der Anglerverein Cunewalde
feiert 70 Jahre!**

**Am 13. Juni 2026 von 8 – 18 Uhr
am Trutzmühlteich (Hauptstraße 19)**

Vormittags Schnupperangeln für Kinder – Voranmeldung per
Mail: m.petraschke@t-online.de

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

**Aus der Menge
herausstechen**

Hier ist man schon auf der Suche nach Ihnen!

Stellenmarkt Aktuell
LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

**26. Bergzeitfahren
am Czorneboh**
offene Landesverbandsmeisterschaft des Sächsischen Radfahrerbundes
Samstag 20. Juni
Ab 9:00 Uhr

Start: Schützenplatz Cunewalde (285 hm)
Ziel: Bergbaude Czorneboh (555 hm)
**Hobby- und Lizenzklassen
Kinderprogramm**

BETONWERK SCHUSTER
Kreissparkasse Bautzen
POICK ELEKTROHANDWERK
BAUFIRMA PÖRSCHMANN
Sachsen Energie
Bikehouse

Am 20.06. veranstaltet der Radsportverein Bautzen e.V. zum 26. Mal das Bergzeitfahren am Czorneboh. Auch in diesem Jahr werden wieder die sächsischen Meisterschaften im Lizenzbereich ausgefahren. In den Lizenzklassen wird dafür die Strecke vom Betonwerk Schuster bis zur Bergbaude zweimal mit dem Rennrad befahren. Wer sich als Hobbyfahrer mit dem Berg messen will, kann das ebenfalls tun. Auch für die Kinder wird wieder ein Rennen mit vereinfachter Strecke geplant. Die Details hierfür werden noch geplant und online bekannt gegeben. Für die Anmeldung am Renntag ist es ratsam, sich etwa eine Stunde vor dem Start am Schützenplatz einzufinden.

Der RSV Bautzen dankt den Sponsoren Kreissparkasse Bautzen, der Firma SachsenEnergie, der Baufirma Pörschmann, dem Bikehouse, der Firma Poick sowie dem Betonwerk Schuster! Auch ohne die Unterstützung der Gemeinde Cunewalde, und den beteiligten Gastronomen wäre die Veranstaltung nicht möglich. Wir bitten bei den Anwohnern um Verständnis, dass es über den gesamten Rennverlauf zu Verkehrseinschränkungen und Sperrungen im Bereich Schützenplatz und auf dem Streitbuschweg kommen wird.

Weitere Informationen und Hinweis zur Anmeldung gibt es unter www.rsv-bautzen.de.

Clemens Kumpke, Vorsitzender RSV Bautzen

Rückblicke

Erfolgreiches 2. Cunewalder Traktortreffen



Das 2. Cunewalder Traktortreffen ist schon wieder Geschichte.

Es fand am Sonnabend, den 18. April im Fahrerlager von Weigsdorf-Köblitz statt und knüpfte trotz Jugendweihe-Wochenendes mit Erfolg ans vorjährige Spektakel an. Mehr als 70 historische Fahrzeuge, zumeist Traktoren und rund 400 interessierte Gäste waren der Einladung von der Ü60-Brigade des MC Oberlausitzer Bergland gefolgt. Bei sehr gutem Aprilwetter gab es nicht nur Schlepper-Gespräche und Dieselluft. Ein kleiner Trödelstand, ein Karussell, eine Strohhüpfburg, eine Losbude und noch vieles mehr sorgten für gute Abwechslung bei Groß und Klein. Große Freude hatten alle Teilnehmer beim Geschicklichkeitsparcour und die großen Traktoren konnten beim Container ziehen ihre Kräfte messen.

Unser Dank gilt wie immer allen Förderern dieser Veranstaltung: Fleischerei Kutschke, Pech Bäcker, Landwirtschaftsbetrieb Neumann, Freiwillige Feuerwehr Weigsdorf-Köblitz und Schützenverein Schönbach. Danke auch an die vielen freiwilligen Helfer und Unterstützer - nur mit Euch ist solch ein Traktortreffen möglich.

Katja Passau, Andreas Hempel, Torsten Hohlfeld und die Ü60-Brigade des Motorsportclub Oberlausitzer Bergland e.V.

Erzählen Sie uns auch von Ihrer Veranstaltung!
Fotos und Bericht gerne bis zum Redaktionsschluss an cbz@cunewalde.de!

Layout
Wiedererkennung Ihrer Marke.

LINUS WITTICH Medien KG



Ihr starker Partner mit

Erfahrungswerten.

Aus dem Gemeindeleben

Vereinsnachrichten



Leserzuschrift

Im Verein „Rassegeflügelzuchtverein Cunewalder Tal u.U. e.V.“ geht eine Ära zu Ende

Vor über 40 Jahren wurde vom damaligen Bürgermeister Günter Weickert dem Vereinsvorsitzendem Kurt Kutschke die Kegelbahn der Gaststätte „Schlosskeller“ (Tromplers) zur Nutzung übergeben.

In den Jahren der Vereinsarbeit wurde das Kopfgebäude teil saniert und konnte somit erhalten werden.

Der Gebäudeteil mit den Kegelbahnen befand sich schon damals in einem sehr schlechten Zustand und die Mittel zu deren Sanierung überstiegen bei Weitem die Möglichkeiten des RGZV.

Die Gemeinde Cunewalde sah keine Notwendigkeit gemeinsam mit dem Verein das Gebäude vor dem endgültigen Verfall zu retten.

Der RGZV hat wegen des maroden Zustandes keine Nutzungsmöglichkeiten. Anfang des Jahres wurde die Kegelbahn an die Gemeinde Cunewalde zurückgegeben.

Die Mitglieder denken zurück an viele schöne Ausstellungen, die unter großem Einsatz aller Zuchtfreunde des RGZV Cunewalder Tal u.U.e.V. zu Stande kamen.

Im ältesten, durchgängig präsenten Verein von Cunewalde geht es trotz allem weiter.

Wir treffen uns in regelmäßigen Abständen und stellen unsere Tiere nicht nur regional wie z.B. in der Oberlausitzschau aus, sondern auch bundesweit in Ausstellungen mit Kürungen von Deutschen Meistern unterschiedlichster Rassen.

Wer Interesse wie wir an diesem vielseitigen und nachhaltigen Hobby hat, ist in unserem Verein herzlich Willkommen und kann sich uns anschließen.

Vom „normalen, „bunten Huhn“ bis zur „Schautaube“ ist bei uns alles vertreten. Neumitgliedern stehen erfahrene Züchter mit Rat und Tat zur Seite.

Vorsitzender Uwe Weickert

Anmerkung des Bürgermeisters zur Unterstützung des Vereins durch die Gemeinde und aus öffentlichen Geldern:

- Das Gebäude war im Rahmen des städtebaulichen Rahmenplanes Sanierungsgebiet Ortsmitte Niedercunewalde (1992 bis 2017, aufgenommen mit 2. Erweiterung 2005) aufgrund des schlechten Zustandes zum Abbruch vorgesehen.
- Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. GR-342/2019 vom 17.04.2019 wurde auf der Grundlage eines vom damaligen Vorstand (bis ca. 2024) eingereichten Konzepts ein Pachtvertrag zur kostenlosen Nutzung bei Übernahme der Grundstückspflege und der anfallenden Betriebskosten abgeschlossen.
- Die Vereinsaktivitäten wurden zwischen 2019 und 2023 mit öffentlichen Mitteln aus Wettbewerben (Mitmachfonds – für Vereinsveranstaltungen), der Vereinsförderrichtlinie des Landkreises (für die Herstellung des neuen Stromanschlusses) und der Gemeinde (Übernahme von Containerkosten für Entsorgung) unterstützt.
- In Absprache mit dem Vereinsvorstand wurde der Pachtvertrag aufgehoben.
- Vorgesehen ist nunmehr der Abbruch des Gebäudeteils der eigentlichen Kegelbahn (evtl. 2027) durch die Gemeinde und der Erhalt des Kopfbaus, um ihn mittelfristig als „Winter- und Reparaturstandort“ für den Umgebendehaus-Park zu nutzen.

Sport

Fußball

Frühjahrscup der F-Junioren 2026

Am Samstagvormittag starteten die Jungs und Mädchen der F-Jugend in den Frühjahrscup.

Bei schönstem Sonnenschein, guter Verpflegung und unter Teilnahme unserer Sportfreunde konnte das Turnier starten.



Die F1-Jugend der SG Motor Cunewalde zeigte beim Turnier eine beeindruckend starke Leistung und belegte am Ende einen hervorragenden 2. Platz. Mit 16 Punkten, einer Tordifferenz von +17 und nur 2 Gegentoren gehörten sie zu den stärksten Mannschaften des gesamten Turniers. Sie starteten direkt mit einem Achtungserfolg, einem 1:0-Sieg gegen den späteren Turniersieger SpG FCO-Nachwuchs/SV Neueibau. Auch im weiteren Verlauf überzeugte das Team durch starke Zweikampfführung, Dribblings und eine stabile Defensive. Besonders die Siege gegen SV Lautitz 96 (5:0), gegen SV 1896 Großdubrau (4:0), gegen SG Motor Cunewalde 2. (4:0) und gegen SV Post Germania Bautzen e.V. (4:0) zeigten das Potenzial der Mannschaft. Lediglich gegen die Topteams FSV Budissa Bautzen e.V. (1:2) und Blau-Weiß Deutsch-Ossig (0:0) ließ die Mannschaft die Punkte liegen, die zum Turniersieg fehlten. Die F1 präsentierte sich als eingespieltes, technisch starkes Team mit großem Offensivpotenzial. Der zweite Platz ist hochverdient und zeigt, dass die Mannschaft zu den stärksten der Region gehört. Besonders beeindruckend: 19 erzielte Tore bei nur 2 Gegentreffern.



Die zweite Mannschaft der SG Motor Cunewalde trat mit viel Einsatz und Teamgeist beim Frühjahrs Turnier an. Trotz schwieriger Gegner und eines sehr starken Teilnehmerfeldes sammelte das Team wertvolle Spielerfahrung und zeigte in mehreren Partien gute Ansätze. Die Mannschaft startete mit einem knappen 1:2 gegen SV Lautitz 96, zeigte dort aber bereits Mut und Offensivdrang. Auch im weiteren Verlauf gelang es immer wieder, Torchancen zu erspielen – besonders im Spiel gegen SV 1896 Großdubrau (1:2), wo das Team lange auf Augenhöhe agierte. Gegen die Topteams des Turniers war es erwartungsgemäß schwer. Dennoch blieb die Mannschaft kämpferisch und gab in keinem Spiel auf. Das Derby gegen die eigene erste Mannschaft ging mit 0:4 verloren, zeigte aber, dass die Jungs und Mädchen der zweiten Mannschaft sich nicht versteckten. Auch wenn am Ende keine Punkte herausprangen, hat die SG Motor Cunewalde 2. wichtige Erfahrungen gesammelt. Die Mannschaft zeigte Moral, Lernbereitschaft und Zu-

sammenhalt – alles Eigenschaften, die für die Entwicklung junger Spieler entscheidend sind. Mit weiterem Training wird dieses Team in Zukunft sicher noch deutliche Fortschritte machen.

Frühjahrcup der D-Junioren 2026

Am Samstagnachmittag trat unsere D-Jugend in Aktion. Sie zeigte beim Frühjahrs Turnier eine kämpferisch starke und spielerisch solide Leistung. Am Ende belegte das Team mit 15 Punkten und einer Tordifferenz von +1 den 3. Platz im Gesamtklassement.



Das Turnier begann holprig mit einer 0:1-Niederlage gegen GFC Rauschwalde, doch die Mannschaft fand schnell in den Wettbewerb. Besonders wichtig war der 1:0-Sieg gegen SV Post Germania Bautzen e. V., der das Team früh stabilisierte. Im weiteren Verlauf zeigte Cunewalde eine gute Mischung aus Offensivaktionen und defensiver Disziplin, das zeigte sich vor allem in den Spielen gegen BSG Sohland-Oppach (3:1 – starker Auftritt mit klarer Überlegenheit), gegen SV Zodel 1968 (0:1 – knappes Spiel gegen den späteren Zweitplatzierten), gegen Holtendorfer SV (0:3 – deutliche Niederlage gegen den Turniersieger), gegen GFC Rauschwalde (0:1 – unglückliche Niederlage trotz guter Chancen), gegen Post Germania Bautzen (2:1 – wichtige Punkte im Mittelfeldduell), gegen BSG Sohland Oppach (1:0 – souveräner Pflichtsieg), gegen SV Zodel 1968 (3:0 – starkes Statement gegen ein Top-Team), gegen Holtendorfer SV (1:2 – engagierter Auftritt, aber knapp unterlegen)

Die Jungs und Mädchen zeigten über das gesamte Turnier hinweg eine hohe Einsatzbereitschaft, starke Moral und eine stabile Defensive. Besonders beeindruckend war, dass unsere Mannschaft gegen mehrere Topteams mithalten oder sogar gewinnen konnte. Die D-Jugend präsentierte sich als leistungsstarkes und gut organisiertes Team, das sich im Laufe des Turniers immer weiter steigerte. Der 3. Platz ist ein sehr gutes Ergebnis in einem ausgeglichenen und anspruchsvollen Teilnehmerfeld. Mit etwas mehr Glück in den engen Spielen wäre sogar noch mehr möglich gewesen.

Frühjahrsturnier der G-Jugend

Ein Turnier voller Emotionen, Teamgeist und Cunewalder Power! Am 12. April verwandelte sich der Kunstrasen in Cunewalde in eine Bühne voller Leidenschaft, Jubel und Fußballfreude. Unsere beiden G-Jugendmannschaften zeigten ein Turnier, das man ohne Übertreibung als großartige Werbung für den Nachwuchs-Fußball bezeichnen kann. Es war ein Tag, an dem Teamgeist, Kampfeswille und pure Begeisterung im Mittelpunkt standen.



Die erste Mannschaft spielte ein Turnier, das man nur als meisterlich bezeichnen kann. Mit 13 Punkten, einer bärenstarken Defensive und nur 2 Gegentoren holte sich das Team den 2. Platz im Turnier, punktgleich mit Post Germania Bautzen musste ein Entscheidungsspiel um den ersten Platz ausgetragen werden. Das man leider verlor! Diese Mannschaft hat gezeigt, dass sie nicht nur mithalten, sondern dominieren kann. Ein 2. Platz, der absolut verdient ist und den Stolz des Vereins widerspiegelt.

Die zweite Mannschaft war die emotionale Geschichte des Tages. Mit 7 Punkten, starken Auftritten und einem legendären 1:0-Derby Sieg gegen die eigene Erste sorgten sie für echte Gänsehautmomente. Die zweite Mannschaft hat gezeigt, dass sie mehr ist als ein Außenseiter – sie ist ein Team mit Charakter, Potenzial und großem Zusammenhalt.

Ein Tag, der in Cunewalde lange in Erinnerung bleibt.

Beide Mannschaften der SG Motor Cunewalde haben ein Turnier gespielt, das man nur feiern kann:

Es war ein Tag voller Emotionen, voller Stolz und voller Cunewalder Fußballherz. Ein Tag, der zeigt, wie viel Talent, Leidenschaft und Zukunft in diesem Verein steckt.

Frühjahrsturnier E-Jugend

Am Sonntagnachmittag herrschte auf dem Kunstrasen in Cunewalde pure Fußballstimmung. Die E-Jugend-Teams der SG Motor Cunewalde präsentierten sich vor heimischem Publikum mit enormer Energie, viel Spielfreude und beeindruckendem Zusammenhalt. Es war ein Turnier, das zeigte, wie viel Potenzial und Leidenschaft in beiden Mannschaften steckt.



Die erste Mannschaft lieferte ein Turnier ab, das man ohne Übertreibung als richtig stark bezeichnen kann. Mit 12 Punkten, 11 erzielten Toren und einer positiven Tordifferenz von +6 spielte sich das Team auf einen hervorragenden 3. Platz. Die Jungs zeigten, dass sie mit den besten Teams mithalten können und spielerisch auf einem richtig guten Weg sind. Besonders die Offensivaktionen sorgten immer wieder für Jubel auf den Rängen.

Auch die zweite Mannschaft der SG Motor Cunewalde zeigte eine Leistung, die man einfach feiern muss. Trotz eines schweren Turnierfeldes und starker Gegner bewies das Team Mut, Leidenschaft und unerschütterlichen Teamgeist. Auch wenn die Ergebnisse nicht immer zugunsten der Mannschaft ausfielen, zeigte das Team eine beeindruckende Moral. Jeder Zweikampf, jeder Sprint und jeder Abschluss zeigte: Diese Mannschaft wächst – und sie wächst zusammen.

Fazit: Ein Turnier, das stolz macht

Beide Mannschaften der SG Motor Cunewalde haben an diesem Tag gezeigt, was den Verein ausmacht: Leidenschaft, Teamgeist, Fairness, Mut und Spaß am Fußball.

Die erste Mannschaft glänzte mit spielerischer Stärke und tollen Ergebnissen.

Die zweite Mannschaft begeisterte mit Herz, Einsatz und echter Hingabe. Gemeinsam sorgten sie dafür, dass dieses Turnier zu einem unvergesslichen Fußballtag wurde – für Spieler, Trainer, Eltern und Fans. Ein großer Dank an alle Spieler, Trainer, Fans und natürlich alle Helfer! Die Kinder möchten sich bei allen Helfern, die das Turnier erst möglich gemacht haben, bedanken!

Die SG Motor Cunewalde möchte sich bei allen Beteiligten für die Hilfe, die Organisation, die Unterstützung und für alles bedanken!! Das ist Vereinsarbeit, das ist Zusammenhalt!! Das ist die SG Motor Cunewalde! Das sind die Jungen Wilden!

C. Gehrman

„Wer Kolding sagt, sagt Handball!“

- 3 Cunewalder Mädels beim Internationalen Osterturnier in Dänemark -



Foto: Mathias Krüger



Foto: Mathias Krüger

Schon seit 2005 veranstaltet der dänische Erstligaverein Kolding IF das Handballturnier für Kinder und Jugendliche. In diesem Jahr nahmen 298 Mannschaften mit ca. 3400 Sportlerinnen und Sportlern aus 7 Nationen teil. Bemerkenswert ist, dass dieses Turnier an 7 Hallenstandorten mit mindestens jeweils 4 Hallen in unmittelbarer Umgebung von Kolding ausgetragen wurde. Auch 3 Mädels aus Cunewalde, die alle bei unserer SG Cunewalde-Sohland das Handballspielen erlernt haben, machten sich auf, um sich mit Spielerinnen aus anderen Ländern und Regionen zu messen: Kitty Körösi, die aktuell bei TBSV Neugersdorf spielt, unterstützte dabei den Görlitzer HC. Ida Brade, die für unsere SG CuSo spielt und zusätzlich über ein Zweitspielrecht für den HC Rödertal aufläuft, stellte sich gemeinsam mit Neele Grosche, die in der letzten Saison zum HC Rödertal gewechselt ist, der großen Aufgabe. Immerhin holten die zwei in dieser Spielzeit die Bronzemedaille in der Sachsenliga mit den Rödertalbienen. Am Karfreitag startete man mit viel Vorfreude in das Abenteuer KoldingCup. Nach einem kurzen Treffen an der Halle bezog man gemeinsam das Mannschaftsquartier im ScandicHotel, bevor es zur großen Eröffnungsfeier in der SydbankArena ging. Ein beeindruckendes Erlebnis in einer mit ca. 4000 Zuschauern voll besetzten Halle, Fahnenträgern, DJ und viel Spektakel. Am Sonnabendmorgen ging es in den ersten Turniertag, welcher mit zwei Siegen und einer unglücklichen Niederlage endete. Zusätzlich musste man viele Herausforderungen meistern: eine freie Kabine zum Umziehen finden, sich auf einem Gang gemeinsam mit anderen Mannschaften erwärmen, kaum Möglichkeiten, die Torhüter einzuwerfen ... Nicht zu vergessen sind die zweifelhaften Schiedsrichterentscheidungen, die wir mal unter „dänischer Härte“ verbuchen. Letztlich konnte man froh sein,

das die Mädels ohne größere Verletzungen davongekommen sind. Die Spielpausen wurden individuell genutzt. Natürlich gab es viel Handball, aber auch etwas dänische Sonne und den sehenswerten Koldingfjord zu bewundern. Ostersonntag fanden die Platzierungsspiele statt, von denen ein Sieg und eine knappe Niederlage zu Buche standen. Das bedeutete am Ende Platz 10 von 24 Mannschaften in der C-Jugend für die Bienen. Kitty konnte sich mit den Görls in der B-Jugend den 5. Platz erkämpfen. Anschließend wurden gemeinsam die teilweise spektakulären Finalsspiele in der Arena geschaut. Im Hotel ließ man den Abend bei Pizza und Spezi gemütlich ausklingen. Am nächsten Tag ging es für alle auf den Heimweg - mit tollen Erfahrungen, vielen neuen Freundschaften und einem super Abschluss nach einer starken Saison im Gepäck.

M. Grosche & S. Brade

Rüstige Rentner gesucht

GEHÖRT IHR NOCH NICHT ZUM ALTEN EISEN?

Habt ihr Spaß an leichten Tätigkeiten in lockerer Runde?

Dann meldet euch gern unter:

0174 4163524

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihre Medienberatung vor Ort



Falko Drechsel

0170 2956922
falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Natur, Umwelt und Wetter

Grünen die Eichen vor dem Mai, zeitig's, dass der Sommer fruchtbar sei

Auf und ab ging es mit der Temperatur im April wie es für diesen Monat üblich ist. Von 5 °C bis 20 °C am Tag und ein paar Nachfrösten war alles dabei. Meist schien die Sonne. Der nasse Segen von oben blieb jedoch rar. Unterm Strich wurde in Weigsdorf-Köblitz ein Monatsmittel von 9,1 °C errechnet. In Halbau lag der Temperaturdurchschnitt bei 8,3 °C Das langjährige Mittel für April liegt bei 7,3 °C. Der April war somit in Cunewalde etwas zu warm. Und die Natur ist gut zwei Wochen eher dran als üblich.

Auch im April war Petrus recht knausrig mit seinem kostbaren Nass. Am Sonntag, den 19. und Montag, den 20. April kamen jedoch mal 14 mm in Weigsdorf-Köblitz und 17 mm in Halbau zusammen. Unterm Strich wurden im April in Weigsdorf-Köblitz 18 mm und in Halbau 20,5 mm abgerechnet. Das Soll liegt jedoch bei 55 mm. Demzufolge war der April wieder in Cunewalde viel zu trocken. Nun hoffen wir auf ergiebige Gewitterschauer im Mai. Die Natur braucht das kostbare Nass dringend.

Monika Hauser

Datum		Temperaturen in °C		Temperaturen in °C	
		Halbau		Weigsdorf-Köblitz	
April		Min.	Max.	Min.	Max.
Mi	01.	2,3	9,9	4,5	10,2
Do	02.	-1,5	11,2	-1,2	11,3
Fr	03.	0,7	9,3	0,6	10,3
Sa	04.	5,8	13,5	5,4	15,0
So	05.	5,5	20,0	5,7	19,9
Mo	06.	4,6	11,1	6,3	12,5
Di	07.	-0,8	11,5	-0,2	11,9
Mi	08.	-1,2	11,7	-0,9	11,3
Do	09.	-0,9	9,8	-0,4	9,3
Fr	10.	-0,1	6,4	-0,3	7,9
Sa	11.	-2,3	12,5	-0,1	12,0
So	12.	4,4	12,1	5,2	14,0
Mo	13.	5,4	14,5	7,2	15,6
Di	14.	7,8	15,8	9,0	16,9
Mi	15.	6,5	15,7	8,7	15,6
Do	16.	7,7	19,2	8,5	18,8
Fr	17.	7,3	18,5	7,4	18,1
Sa	18.	6,2	19,7	5,3	19,4
So	19.	5,1	17,1	10,7	17,3
Mo	20.	4,3	5,4	6,6	7,8
Di	21.	3,9	12,1	5,8	12,2
Mi	22.	-0,1	14,4	0,6	14,5
Do	23.	3,1	15,6	4,0	15,7
Fr	24.	3,9	10,0	5,3	11,1
Sa	25.	3,7	16,7	4,3	16,6
So	26.	3,4	13,2	5,5	12,9

5000 Mini-Forellen in Dorfbach gesetzt

Am 25. April wurden durch Jörg Kutschke und Michael Petraschke vom Anglerverein Cunewalde e.V. ca. 5000 Mini-Forellen an verschiedenen Stellen in die Dorfbach gesetzt.

Finanziert wurde die Maßnahme durch den Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e.V.



Biber schafft Artenvielfalt

Am Sonntag, 19. April hieß es für ca. 20 Leute, mal etwas früher aufzustehen. Mitarbeiter von Sachsenforst und Naturschutzstation Neschwitz luden Interessierte ein, mit ihnen auf eine fünfstündige Wanderung auf den Spuren der Biber zu gehen. Da diese ja Tags nun schlafen, ansonsten auch recht scheu sein sollen, begnügten sich die Leute mit den Spuren der selbst ohne Schwanz bis zu 1 m langen Nagetiere. Neben Biber-Staudämmen, an- und abgenagten Bäumen gab es viel Wissenswerts über die Pflanzenwelt entlang des Butterwassers zu hören. Veränderungen im Ökosystem wirken sich in vielerlei Richtungen aus. Neue Feuchtwiesen entstehen, auf denen auch manche Heilpflanze zu finden ist, selbst Fische könnte es zukünftig in den frisch entstandenen Teiche einmal geben.



Nicht selten wurde das zarte Grün auch probiert und wohin man auch schaute, stets kaute gerade jemand. Besonders die Kinder waren neugierig und kosteten fast alles. So lernt es sich schnell! Auch verbreitete Irrtümer wurden enttarnt, also wächst am Butterwasser keine Brunnenkresse, sondern das Bittere Schaumkraut. Egal, es schmeckt als Kräuterbutter fast genauso!

Entlang der Tour sollten die Teilnehmer die Biber-Dämme zählen. Es sind hier mittlerweile über 20 Stück davon entstanden! Da der Nager stets eine Wassertiefe von 60 cm bevorzugt, um seine Beutestücke schwimmend hinter sich herziehen zu können, baut er manchmal stattliche Barrieren, die nicht an jeder Stelle mit modernem Gewässerschutz vereinbar sind. So mussten kürzlich die zwei südlichsten Dämme wieder weg! Den Höhepunkt der Tour stellte natürlich die Biberburg dar, deren Eingang stets unter Wasser liegt.



Fotos: J.-M. Bierke

Wenn Biber Junge haben, geht das Weibchen gern in einen eigenen Bau. Ein wenig schien es auch so, als ob es zwei Burgen wären. Vielleicht können wir bald mit kleinen Bibern rechnen. Deutlich zu sehen war auch, wo er gern „an Land geht“, aber sind deshalb Biber-Tapsen im feuchten Schlamm? Fehlanzeige! Mit seiner 35-50 cm langen „Kelle“ am Hinterteil versteht er es, diese einfach wieder wegzubügeln. Selbst winters im frisch gefallenen Schnee ist da nichts zu sehen. In seinem bis zu 12 Jahre währenden Vegetarier-Leben erreicht er fast 30 kg, lebt von Baumrinden, Ufer- und Wasserpflanzen. Als weltweit zweitgrößter Nager schwimmt er bis zu 8 km/h schnell. Und wenn irgendwann alle Bäume im Umkreis gefällt sind, zieht der haarige „Landschafts-Architekt“ einfach weiter.

Wer Lust auf Natur hat und neugierig ist, was es an heimischen Wildkräutern zu entdecken gibt, für den ist der nächste Frühlingsspaziergang ein guter Tipp. Am Sonnabend, dem 9. Mai lädt Nicole Warias für das Naturschutzzentrum Neukirch zu einem geführten Kräuterspaziergang ein. Start ist 9 Uhr am Cunewalder Schützenplatz und es endet nach einem gemeinsamen Picknick um ca. 12 Uhr (5 € pro Person, Anmeldung unter www.naturschutzzentrum-neukirch.de)

J.-M. Bierke

Geschichtliches

**Oberlausitzer Mundart -
Cunewalder Worte des Monats**

Auf in die nächste Runde unserer beliebten Rubrik. Bei all der Freude darüber, dass tatsächlich noch ein paar Einheimische sehr gerne das ein oder andere Wort in „typisch überlausitzsch“ verwendet, so ist doch der Trend weg davon nicht zu übersehen. Meistens nur die Älteren unter uns beherrschen das rollende R und haben Spaß an den doch so herrlichen Worten in Oberlausitzer Mundart. Es wäre schön, wenn die Jugend die Beziehung dazu nicht ganz verliert. Ihr alle könnt einen Beitrag leisten, wenn ihr den Nachwuchs bei Gelegenheit immer mal mit passenden Worten konfrontiert!

Bisher hatten wir 2026:

Januar: duttch und Scheitlbichse

Februar: ferzln und zu Lichtn gihn

März: danderwaajn und Fusinken an Kuppe

April: schlumpfern und Knittl

Für Mai haben wir uns herausgesucht:

Zichn – Bettbezüge

itze – jetzt

Doas woarsch itze!

M. Hempel

Verschiedenes



**Dein Retter
Ein Klick entfernt**

Spenden Sie für AED's in Cunewalde!

Helfen Sie uns, Cunewalde mit automatisierten externen Defibrillatoren (AEDs) auszustatten. Öffentlich und dauerhaft erreichbar - für uns alle!
Für Jedermann bei Notfällen in unmittelbarer Nähe oder für professionelle Lebensretter, die auf dem Weg zum Einsatzort das Gerät mitnehmen können. Mit einem AED kann die Überlebenschance bei einem Herzstillstand entscheidend erhöht werden. Ein Herzstillstand kann jeden treffen!

AED-Spendenkonto
Kontoinhaber: Region der Lebensretter e.V.
IBAN: DE44 6805 0101 0014 2252 73
Verwendungszweck „AED's für Cunewalde“
Bitte Adresse für Spendenbescheinigung angeben

#dukannstlebenretten

Für Ihre Sicherheit - Für Ihre Gesundheit - Für Ihr Leben!
Eine Initiative Ihrer Lebensretter aus Cunewalde und Umgebung



Foto: Copyright: Region der Lebensretter/ August Bierke

Blutspende in Cunewalde:

Am Mittwoch, den 17. Juni 2026 von 14:30 - 18:30 Uhr
Schiller-Schule Weigsdorf-Köblitz, Oberlausitzer Straße 21

Gartenfreund gesucht

Wer sucht noch ein ruhiges Fleckchen Erde zur Erholung und Beschäftigung an frischer Luft?

Gartengrundstück am Weinberg Cunewalde zu verpachten.

- Garten in ruhiger Lage mit Blick auf den Czorneboh und Bieleboh
- 400 Quadratmeter in Gartenanlage mit nur 8 Parteien
- mit kleiner Gartenlaube

Interessenten melden sich bitte unter 01522/1434002

Die nächste CBZ erscheint am 5. Juni.

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss am 26. Mai!

**GEMEINSAM. MIT UNS.
GROSSES BEWEGEN.**



www.wittich.de

**Über 5 Millionen Exemplare
pro Woche an 3 Druckerei-
Standorten in ...**

04916 Herzberg (Elster)

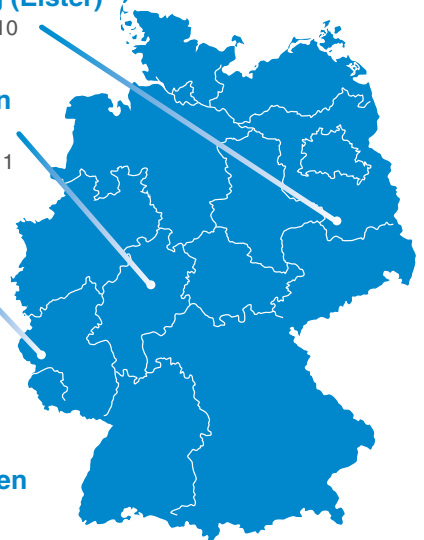
An den Steinenden 10

**36358 Herbstein
(Hessen)**

Industriestraße 9 – 11

**54343 Föhren
(bei Trier)**

Europa-Allee 2



**Mit uns erreichen
Sie Menschen.**



Druckhaus WITTICH KG
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.

Suchen Sie Personal nicht in der *FERNE*. Suchen Sie *REGIONAL*.



- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – erreichen Sie Ihre Kandidat*innen überall, auch unterwegs!
- ✓ Hohe Reichweite durch print & net Kombination
- ✓ Vereinfachter Bewerbungsprozess
- ✓ Bessere Organisationsmöglichkeiten dank digitalisierter Bewerbungsunterlagen





Hilfe in schweren Stunden

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH



**Das Bestattungsunternehmen
Ihres Vertrauens berät Sie gerne.**

Trauer bewältigen – Umgang mit Verlusten

Anzeige

Tod und Sterben sind heute weitgehend aus dem Alltag verdammt. Man tut alles, um sich nicht damit befassen zu müssen. Dennoch ist irgendwann die Auseinandersetzung damit unvermeidlich, sobald ein naher Angehöriger oder Freund stirbt. Der Tod eines geliebten Menschen hinterlässt eine schmerzliche Lücke, starke Gefühle bestimmen plötzlich das Leben. Der Trauernde weiß oft nicht, wie er damit umgehen soll.

Die Psychologen unterscheiden vier Phasen der Trauerbewältigung, die in Dauer und Intensität ganz unterschiedlich erlebt werden können: eine Phase des Nicht-Wahrhaben-Wollens, dann die Phase der aufbrechenden Gefühle, das Innere und der Körper geraten aus dem Gleichgewicht, der Trauernde hadert mit seinem Schicksal. In der anschließenden Phase der Neuorientierung kann er sich wieder nach außen orientieren. Trotz starker Stimmungsschwankungen lässt er auch Freude wieder zu. Sobald der Betroffene wieder zu einem körperlichen und seelischen Gleichgewicht gelangt ist, ist die vierte, abschließende Phase erreicht. Bisweilen ist man wehmütig, denn der verstorbene Mensch kann weder ersetzt noch vergessen werden, aber der Blick ist nun auf das gerichtet, was bleibt. Man hat Fähigkeiten entwickelt, den Alltag wieder zu bewältigen.

Wichtig ist in der akuten Trauerphase die Gefühle zu akzeptieren, z.B. „verrücktes“ Verhalten zuzulassen, wie z.B. Fernseher oder Radio die ganze Nacht laufen zu lassen, um die Einsamkeit nicht zu spüren. Seine Verzweiflung kann man einem Tagebuch anvertrauen. Auch kann es helfen, den Tag schriftlich in kleinen Schritten zu planen, sich etwas fürs Wochenende vorzunehmen, dem Körper durch gesunde Ernährung und kleinen Spaziergängen etwas Gutes zu tun. Wenn Redebedarf besteht, können Telefonseelsorge oder eine Trauerbewältigungsgruppe eines Hospizes, das Institut für Trauerarbeit (ITA), der Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister e.V., TrauerWege e.V. und ähnliche Organisationen Orientierung und Halten geben.

Individuelle Grabfloristik

Anzeige

Ob als Kranz, Gesteck oder Strauß zum Nachwerfen bei der Beerdigung - die Pracht der bunten Blumen tröstet die Lebenden und vermittelt Hoffnung. Seit Menschengedenken bringen Angehörige Blumen als Zeichen der Trauer zu Beerdigungen und zum Grab. Die geöffneten Kelche der Blumen gelten als die Symbole für die Erlösung der Seele.

Wenn wir sprachlos sind oder nicht die richtigen Worte finden, können Blumen für uns sprechen. Es gibt viele Gelegenheiten, sich eines lieben Menschen zu erinnern. Blumen sind die beste Art, dies zu zeigen. Die offiziellen Totengedenktage wie Allerheiligen oder Totensonntag stehen im Bewusstsein der meisten Menschen ganz oben, wenn es um die Würdigung der Toten geht. Besondere Ereignisse wie Todestag oder Geburtstag sind auch über den Tod hinaus wichtige Gedenktage für die Hinterbliebenen. Zu diesen individuellen Anlässen möchte man dem Verstorbenen mit kleinen floralen Gesten gedenken. Der persönliche Bezug zum verstorbenen Menschen sollte sich stets in einem sensiblen und individuell passenden Grabschmuck widerspiegeln. Grabschmuck wie Kränze oder Gestecke kann - mit etwas Geschick und den passenden Materialien - auch selbst hergestellt werden oder aber ein Floristikexperte verwirklicht den Wünschen des Kunden entsprechend einen stilvollen, individuellen Blumengruß.

Bestattungsunternehmen
Schröter
02733 Cunewalde Kirchweg 6
(Bestattung & Blumenhaus)
Tel. (035877) 89 80 70

Tel. Tag und Nacht: (03591) 4 85 50
www.schroeter-bestattungen.de

Bestattungsvorsorge - bitte sprechen Sie uns an.



**Jetzt neu:
Das Trauerportal
von LINUS WITTICH**



Schalten oder finden Sie tagesaktuell Traueranzeigen, Nachrufe und Danksagungen oder entzünden Sie eine Kerze unter trauer-regional.de

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH

Zwei Bands, ein Sound, ein gemeinsames Projekt – und die Oberlausitz kann sich freuen



Manchmal entstehen die besten Dinge genau dann, wenn sich unterschiedliche Wege kreuzen. Genau so ist es bei diesem Projekt: Zwei Bands, zwei musikalische Welten – und jetzt ein gemeinsames Ziel. Kariert und Pilgrim Sounds haben sich zusammengetan und etwas auf die Beine gestellt, das es so in der Region nicht oft gibt.

Unter der Federführung von Ralph von Kariert und Tom von Pilgrim Sounds, ist ein Projekt entstanden, das nicht einfach nur ein weiteres Konzertprogramm ist. Es ist ein echtes Herzensding. Ein gemeinsames Projekt, das zeigt, was passiert, wenn Musiker ihre Ideen bündeln und sich gegenseitig inspirieren.

Musikalisch greifen sie tief in die Schatzkiste: Ostrock-Klassiker treffen auf ausgewählte Country-Perlen. Das Ganze wird nicht einfach nur nachgespielt – es wird neu interpretiert, mit Gefühl, mit Können und vor allem mit Stimmen, die tragen.

Genau hier liegt die Stärke der Truppe: Sie sind in der Lage, mit ihren Stimmen einen Sound zu erzeugen, der nicht nur sauber ist, sondern berührt.

Und genau deshalb lohnt es sich, sie live zu erleben.

Die Premiere lässt auch nicht lange auf sich warten: Zum Männertag geht's hoch hinaus – auf den Czorneboh bei Cunnewalde. Eine Kulisse, die kaum besser passen könnte für einen Abend voller Musik, Erin-

rungen und guter Stimmung. Wer also noch nichts vor hat, sollte sich das nicht entgehen lassen.

Es wird ein Nachmittag zum Zurücklehnen und Mitsingen, zum Schwelgen in der Vergangenheit – und gleichzeitig ein Blick nach vorn. Denn dieses Projekt zeigt auch, dass in der Oberlausitz musikalisch einiges möglich ist, wenn Leute einfach machen.

Und genau das ist der Punkt: Die Oberlausitz kann sich auf solche Projekte freuen. Auf ehrliche Musik, auf Zusammenarbeit statt Konkurrenz und auf Künstler, die mit Leidenschaft dabei sind.

MAITERMINE:

14.05.2026 MÄNNERTAG - CZORNEBOH AB 13 UHR

24.05.2026 PFINGSTSONNTAG - HOTEL ALTER WEBER, WEIGSDORF KÖBLITZ AB 15 UHR

30.05.2026 TRAKTORFEST OBERDORF BEI BAUER ERIK SCHNEIDER

Wer neugierig geworden ist, sollte unbedingt bei Kariert oder Pilgrim Sounds vorbeischaun, um sich über die genauen Termine und weitere Auftritte zu informieren. TOM 015237973216 , RALPH 01737839104

Eins ist sicher: Das ist erst der Anfang.

Dienstleistungen mit Leidenschaft!



Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH



Standort: Kirschau

Hausmeister- und Containerdienst,
Tief- und Gerüstbau, Elektroinstallation, **Tel.: (0 35 92) 3 55 86 61**
Freie Kfz-Werkstatt **Fax: (0 35 92) 3 55 86 63**

Standort: Arnsdorf b. Gaußig **Tel.: (0 35 92) 3 47 14**
Arnsdorfer Sägewerk & Holzkunst **Fax: (0 35 92) 3 47 13**
Fertigung von Holzprodukten

OBM in Unternehmen der ODS GmbH

Wir arbeiten auf, montieren und bauen ein: **Tel.: (0 35 92) 3 55 86 64**
Fenster, Türen, Holzverkleidungen u. a. **Fax: (0 35 92) 3 55 87 89**



Gesucht. Gefunden. Das neue Auto.

private Kleinanzeigen

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

Fuhrbetrieb & Baustoffhandel



Torsten
Kühn

Kotschauer Straße 2
02708 Kleindehsa
Tel. (0 35 85) 83 34 36
Funk 0151 - 580 345 21

Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden
vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug

☎ 035938 9893-140



gemeinsam besser fit



SalusErgo
Ergotherapie

seit Mai 2025 im neuen
Gesundheitszentrum Großpostwitz

www.reha-salus.de

☒ Klinik
für ambulante
Rehabilitation

☒ Praxis
für Physiotherapie
& Ergotherapie

☒ Zentrum
für Medical
Fitness & Wellness

☒ Verein
für mehr und
besseren Sport

☒ Institut
für Besondere
Gesundheit

20 Jahre



Ambulante Hauskrankenpflege
Yvonne Pesta GmbH

**Wir bauen unsere Versorgung
in Cunnewald aus.**

Ab dem
01.05.2026 haben
wir **freie**
Pflegekapazitäten

Am Raschaer Berg 28
02692 Großpostwitz
Telefon: 035938 /98 55 0
Telefax: 035938 /98 55 1
info@pflegedienst-pesta.de
www.pflegedienst-pesta.de



 vor Ort

IHR FACHMANN



Barrierefreiheit ist auch beim Brandschutz wichtig

Anzeige

Ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben in der eigenen Wohnung führen: Dieser Wunsch besteht bei den meisten Menschen bis ins hohe Alter. Dafür gilt es, den Wohnraum rechtzeitig barrierefrei zu gestalten. Neben der rollstuhlgerechten Erschließung spielt auch die Sicherheitstechnik eine wichtige Rolle.

An der Decke angebrachte Standard-Rauchmelder sind schon für Personen ohne Mobilitätseinschränkungen nur mit Hilfsmitteln wie Leiter oder Besenstiel zu erreichen. Sind Bewohner in ihrer Mobilität eingeschränkt oder sitzen gar im Rollstuhl, lässt sich der jährlich vorgeschriebene Funktionstest kaum durchführen. Auch das Stummschalten des Melders bei einem Fehlalarm wird dann zu einer unüberwindbaren Herausforderung. Zu einer barrierefreien Nutzung bei Rauchmeldern verhelfen Lösungen auf Funkbasis. Hersteller wie Ei Electronics - Sieger beim Test der Stiftung Warentest 2021 - bieten funkvernetzte Rauchmelder, die das Testen per Knopfdruck und Stummschalten per Fernbedienung ermöglichen. Die Bedienung eines Melders ist dadurch auch für ältere oder mobilitätseingeschränkte Menschen problemlos möglich.

Noch viel wichtiger: Der auslösende Melder gibt den Alarm an alle anderen Melder in der Wohnung weiter. So werden die Bewohner frühestmöglich gewarnt und nicht erst dann, wenn Rauch einen Melder in ihrer Nähe erreicht. In einem Brandfall kann dieser Zeitvorteil entscheidend sein, insbesondere für Personen, die sich nur langsam oder mit Hilfsmitteln bewegen können. Zusätzliche Sicherheit bietet ein Koppelmodul zur Alarmweiterleitung, das im Notfall Personen benachrichtigt, die bei der Rettung unterstützen können.

Barrierefreier Brandschutz beschränkt sich jedoch nicht nur auf Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Personen mit Hörbehinderung benötigen ein System, das ihren Bedürfnissen angepasst ist. Hersteller wie Ei Electronics bieten dafür ein sogenanntes Hörgeschädigtenmodul an, welches mit den Rauchmeldern über Funk vernetzt ist. Im Ernstfall übersetzt es den akustischen Alarm in optische und haptische Signale. Wird ein Melder in der Wohnung ausgelöst, machen starke Lichtblitze und ein Rüttelkissen zwischen Matratze und Kopfkissen auf die Gefahr aufmerksam.

Funkvernetzte Rauchmelder bieten somit für die unterschiedlichsten Anforderungen eine Lösung. Man muss sie nur installieren und darf sich nicht mit dem Standard zufriedengeben. akz-o



Foto: Ei Electronics/akz-o

www.meinhandwerker-regional.de

Hauptstraße 42
02681 Kirschau OT Rodewitz

035938 52 000
kontakt@tischlerei-glaser.de



**MÖBEL - KÜCHEN -
TREPPEN - INNENAUSBAU**



HEIZUNG & SANITÄR
ALEXANDER SCHNEIDER

- Wärmepumpen
- Holz- & Pellettsheizungen
- Solar- & Gasanlagen
- Bäder & Sanitär von A-Z
- Wartungsarbeiten

☎ 0172-3 45 47 71

Oberlausitzer Straße 17a - 02733 Cunewalde
Email: info@schneider-cunewalde.de
www.schneider-cunewalde.de

Mitarbeiter für unseren Imbiss (m/w/d) gesucht!

(Vollzeit / Teilzeit / Minijob)

Gern auch Schüler, Studenten, Ferienarbeiter

Über uns: Wir sind ein kleiner Badimbiss für das Freibad Cunewalde. Bei uns herrscht eine lockere Atmosphäre, in der wir unsere Gäste mit frischen Snacks und guter Laune begeistern.

Deine Aufgaben:

- › **Kundenbedienung:** Freundliche Beratung und Verkauf unserer Speisen und Getränke
- › **Zubereitung:** Hilfe bei der Vorbereitung und dem Anrichten von kleinen Speisen wie Softeis, Pommes, Grillgerichten oder Snacks
- › **Kassieren:** Sicherer Umgang mit der Kasse und Abrechnung
- › **Hygiene:** Verantwortung für Sauberkeit und Einhaltung der Hygienestandards im Arbeitsbereich

Dein Profil:

- › Du hast Freude am Umgang mit Menschen und ein freundliches Auftreten
- › Erfahrung in der Gastronomie oder im Verkauf ist ein Plus, aber kein Muss – wir lernen dich gerne an
- › Du behältst auch in stressigen Momenten („wenn die Hütte brennt“) einen kühlen Kopf
- › Zuverlässigkeit und Teamgeist sind für dich selbstverständlich

Was wir bieten:

- › **Faire Bezahlung:** Ein attraktiver Stundenlohn 12€ und 15€ je nach Erfahrung
- › **Flexibilität:** Flexible Arbeitszeiten nach Absprache
- › **Team:** Ein eingespieltes, herzliches Team in einem modern gestalteten Umfeld
- › **Verpflegung:** Kostenlose Mitarbeitermahlzeiten

Interessiert? Komm einfach direkt bei uns vorbei oder sende eine kurze Nachricht an:

enjoyment-catering@web.de oder 0173/6405185

Wir freuen uns auf dich.

Das Imbiss Team

Ihr gutes Recht!

MARCO PARTYKA RECHTSANWALT

- Arbeitsrecht
- Erb- u. Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Medizinrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof
Telefon 03591 529790 in Eilfällen:
 0175 5234870



LW-FLYERDRUCK.DE
 Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Sven SCHARSCHUCH

FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30
 OT Weigsdorf-Köblitz
 02733 CUNEWALDE



TELEFON
 035 877 / 8 94 30
 0151 / 56 95 85 24

E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de



Malerbetrieb BINNER
 René Binner | Malermeister

- Fasadengestaltung
- Wärmedämmung
- Innenraumgestaltung
- Fußboden

mehr Raum für Ihre Ideen!

Siedlungsweg 1 · 02733 Cunewalde
 Tel. 035877 89912 · Funk 0172 3730671
info@malerbetrieb-binner.de · www.malerbetrieb-binner.de

Veranstaltungen im Mai 2026 der Cunewalder ProBier-Werkstatt



Hauptstraße 76 / Cunewalde

direkt am Radweg Abzweig Zieglertal

**Öffentliche Probe
 der Cunewalder
 Blaskapelle**

**13.5.2026
 ab 19.30Uhr**



Himmelfahrt

14.5.2026 ab 10Uhr

Livemusik



Für das
 leibliche
 Wohl ist
 bestens
 gesorgt !

www.probier-werkstatt.de

Pfingsten

So. 24.5

Mo. 25.5

Ab 11Uhr
**Frühschoppen
 der Feuerwehr
 Blaskapelle**

Ab 11Uhr
**offene Bühne
 für Hobby-
 musiker**

**Fasst euch ein Herz
und macht mit !**

Das Team der ProBier-Werkstatt freut sich auf euch!